



Das weltberühmte Gemälde »Der Wanderer über dem Nebelmeer« schuf Caspar David Friedrich 1818 nach Skizzen, die er während seines Aufenthaltes in der Sächsischen Schweiz angefertigt hatte.

Diese Broschüre wurde mit viel Herzblut, Papier und Druckfarbe hergestellt. Denken Sie an eine sinnvolle Weiterverwendung und werfen Sie sie nicht weg! Die nächsten Generationen danken vielmals.



Sächsisch-Böhmische
SCHWEIZ

WANDERN

IM ELBSANDSTEINGEBIRGE

8 Malerwegetappen und
15 Rundwandertouren



SACHSEN. LAND VON WELT.

www.saechsische-schweiz.de



© Yvonne Brückner

DAS ELBSANDSTEINGEBIRGE: SO SCHÖN. SO WILD. SO GEHEIMNISVOLL.

Gestandene Männer, die an Aussichtspunkten vor Ergriffenheit auf die Knie sinken, eloquente Schriftstellerinnen, die vor Panoramen sprachlos sind: Vor 200 Jahren musste man im Elbsandsteingebirge damit rechnen. Es war schließlich die Romantik, die Epoche der großen Emotionen, als die spektakuläre Felsenwelt südöstlich von Dresden zum ersten Mal als Wanderziel entdeckt wurde.

Geologen haben das Geheimnis der Entstehung des Naturwunders zwischenzeitlich gelüftet. Eine 600 Meter starke Sandsteinplatte hatte sich über mehrere Millionen Jahre auf dem Meeresgrund gebildet, wurde gehoben, zerbarst und verwitterte. Zurück blieb eine Region so mystisch wie die Kulisse für einen Fantasyfilm: mit bizarren Felsen, geheimnisvollen Schluchten, wildromantischen Tälern – und Tafelbergen!

Nirgendwo auf der Welt stehen mehr Exemplare dieser kuriosen Landschaftsform so dicht und so zahlreich wie hier.

Das alles macht Wandern im Elbsandsteingebirge so aufregend. Ging es eben noch durch dichten Wald, führt der Weg bald über weites Land, dann hoch hinauf zu kahlen Felskuppen, um sich anschließend tief hinab in ein verwünschtes Tal zu winden, in dem ein glasklares Bächlein murmelt.

Hier ist das große Naturerlebnis zuhause. Der Nationalpark Sächsische Schweiz und der Nationalpark Böhmisches Schweiz schützen einen wertvollen Rückzugsort für seltene Tier- und Pflanzenarten. Zusammen mit dem umgebenden Landschaftsschutzgebiet ergeben sie ein Wanderparadies von mehr als 700 Quadratkilometern!

Anreise

Die Sächsische Schweiz beginnt wenige Kilometer südwestlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und erstreckt sich beiderseits der Elbe bis in den Norden der Tschechischen Republik.



Die Anreise ist denkbar einfach. Das sind die beliebtesten Optionen:

- mit dem EuroCity direkt bis Bad Schandau
- mit IC/ICE/RE oder Fernbus nach Dresden und weiter per S-Bahn
- mit dem Auto über die A17 bis Pirna, weiter auf der B172.

malerweg.link/anfahrt

INHALT

Der Nationalpark	4
1200 Kilometer Wanderglück	6
Wie schwer ist „mittelschwer“?.....	7
Traumtour vorab planen.....	9

Der Malerweg

Die Tour der Touren	12
Künstler am Malerweg	13
Auf den Spuren von Caspar David Friedrich in der Sächsischen Schweiz.....	14
Gut zu wissen: Hilfreiche Links	16
Reiseanbieter	17

Etappen auf dem Malerweg

1. Pirna-Liebenthal bis Stadt Wehlen	18
2. Stadt Wehlen bis Hohnstein	22
3. Hohnstein bis Altendorf.....	26
4. Altendorf bis zur Neumannmühle.....	30
5. Von der Neumannmühle bis Schmilka	34
6. Schmilka bis Kurort Gohrisch	38
7. Kurort Gohrisch bis Weißig	42
8. Weißig bis Pirna	46

Rundwandertouren – Wanderempfehlungen Sächsisch-Böhmische Schweiz

1. Waldabenteuerweg	52
2. Forellensteig	53
3. Hohburkersdorfer Rundblick	54
4. Lieblingstal	55
5. Burg Stolpen und Umland	56
6. Ungerberg und Götzinger Höhe	57
7. Bielatal's Felsenwelt	58
8. Nikolsdorfer Wände	59
9. Caspar-David-Friedrich-Weg	60
10. Katzstein, Rotstein und Spitzer Stein	61
11. Wachberg und Tanzplan (Tanečnice).....	62
12. Lilienstein	63
13. Goßdorfer Raubschloss.....	64
14. Tyssaer Wände (Tiské stěny)	65
15. Zschirnsteine und Zirkelstein	66

Kartenlegende Übersicht

	Nationalparkfläche
	Staatsgrenze
	Malerweg mit Etappennummer
	S-Bahn Station
	Bushaltestelle
	Haltestelle Kirnitzschalbahn
	Elbfähre
	Parkplatz
	Rundwandertouren

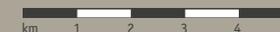
Kartenlegende Detailkarte

	Unterkunft
	Gastronomie
	Ausstellung/Freizeiteinrichtungen
	Malerweg
	Anschlussweg Malerweg
	Tourist-Informationen
	Alternative für Wanderung mit Hund
	Abstecher (Entfernung; Dauer)

Adresseinträge

	Gastronomisches Angebot
	Übernachtung mit Hund auf Anfrage
ENG/RUS	Verständigungssprachen
E	Entfernung zum Malerweg
Kat.	Preiskategorie*

*Preiskategorien für 1 Ü/F p.P. im DZ
Kat. 1: < 30 € | Kat. 2: 30-40 € | Kat. 3: > 40 €



Malerweg und Rundwandertouren in der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz





Naturwald im Polenztal



Der Nationalpark bewahrt eine einzigartige Landschaft für zukünftige Generationen.



Naturschutz und Tourismus haben hier eine über 100-jährige gemeinsame Tradition.



Zertifizierter Nationalpark-Führer



DER NATIONALPARK

Natur im Wandel

An einigen Stellen in der Nationalparkregion ist der Borkenkäfer derzeit besonders aktiv. Dieser frisst sich durch die vor über 100 Jahren künstlich geschaffenen Fichtenwälder und lässt viele Bäume absterben. Bleiben Sie nicht unter morschen Bäumen mit kahlen oder abgebrochenen Ästen stehen, da diese umstürzen können. Bei Wind, Starkregen oder Glätte sollten Sie den Wald meiden. Die gute Nachricht: Es handelt sich um einen natürlichen gesunden Prozess, denn der einst zur Holzproduktion geschaffene Fichtenforst wird durch nachwachsenden gesunden Mischwald ersetzt, wie ihn Mutter Natur vorgesehen hat.

Was wäre die Welt ohne Nationalparks? In ihnen bewahrt die Menschheit ihre wertvollsten Naturlandschaften für kommende Generationen. »Natur sein lassen«, ist die Maxime der weltweiten Nationalparkbewegung. Das bedeutet: Der Mensch beschränkt sich auf die Rolle des staunenden und lernenden Beobachters.

Nationalparks sind nicht nur faszinierende Rückzugsorte für seltene Tier- und Pflanzenarten. Sie sind auch idyllische Erholungswelten für ihre Besucher.

So auch der Nationalpark Sächsische Schweiz. Er ist der einzige nichtalpine Felsenationalpark in Deutschland – und mit etwa 94 Quadratkilometern einer der kleinsten der Bundesrepublik. Das Schutzgebiet besteht aus zwei rechtselbischen

Teilen. Der kleinere Teil umschließt den Kurort Rathen. Der Hauptteil erstreckt sich von Bad Schandau Richtung Osten bis zur tschechischen Grenze, wo sich der Nationalpark Böhmisches Schweiz anschließt.

Nationalparks gebieten Achtung. Wer die Hinweistafel Nationalpark Sächsische Schweiz passiert, sollte sich bewusst machen, dass er nun ein besonders sensibles Naturschutzgebiet betritt.

Hier gilt: Wege nicht verlassen, Feuer und Rauchen sind nicht gestattet, keine Pflanzen oder Tiere mitnehmen, Parken nur auf Parkplätzen, keine Drohnen fliegen lassen, Lärm vermeiden, Klettern nur nach sächsischen Regeln und nur an trockenem Fels, Radfahren nur auf ausgewiesenen Radrouten, Hunde an die Leine.

KERNZONE BEACHTEN

»Kernzone« steht auf einigen Schildern im Nationalpark Sächsische Schweiz. Daran erkennen Besucher besonders sensible Naturbereiche. Ein Viertel der Gesamtfläche des Nationalparks ist als Kernzone markiert. Wandern ist auch in diesen grünen Paradiesen auf allen Wegen erlaubt, die zum Wandern markiert sind. Das

Übernachten im Freien ist jedoch tabu. Die Kernzone liegt vollständig im wesentlich größeren »Ruhebereich«. Dieser macht Dreiviertel der Nationalparkfläche aus und der Wald kann sich hier bereits weitgehend selbstständig entwickeln. Es besteht oder entsteht also ein Stück echte, mitteleuropäische Wildnis.

FASZINIERENDE TIERWELT

Mit etwas Glück können Wanderer in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz heute wieder das unverwechselbare »Gääähg-gääähggääähg« des Wanderfalken hören. Vor 50 Jahren galt der Gepard der Lüfte, das schnellste Tier der Erde, in der Sächsischen Schweiz als ausgestorben, doch ein Wiederansiedlungsprojekt

in den 1990er Jahren wurde zum vollen Erfolg.

Heute ist das Elbsandsteingebirge eines der am dichtesten besiedelten Habitate Europas! Weitere seltene Tiere, die Sie mit Glück und Geduld erspähen, sind Wasseramseln, Feuersalamander, Schwarzstörche und farbenfrohe Eisvögel.



NationalparkZentrum

Das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau ist das Besucherzentrum des Schutzgebietes. Wie ist die rätselhafte Felsenwelt entstanden? Welche seltenen Tiere leben hier? Wie funktioniert der Lebensraum Wald? Darüber informiert die interaktive Ausstellung mit zahlreichen Modellen anschaulich und familienfreundlich. Highlight ist eine Multivisionsschau im Kinosaal mit fantastischen Aufnahmen aus der Nationalparkregion.



<https://www.nationalparkzentrum-saechsische-schweiz.de>

Entdeckertouren

Zertifizierte Nationalparkführer bieten fast täglich Entdeckertouren an. Weitere Informationen zu den Führungen:



wandern.link/entdeckertouren





Immer bestens geleitet.



Mit leichtem Gepäck die atemberaubende Landschaft genießen – so geht Malerweg.

TIPP

Ausrüstung

Diese Dinge sollten Sie für Ihr Wanderglück unbedingt dabei haben:

- Wanderschuhe mit Profilsohlen für Trittsicherheit
- Flexible Kleidung für wechselhaftes Wetter (Regenjacke nicht vergessen)
- Ausreichend Wasser
- Einige Snacks
- Wanderkarte/Wanderführer (nicht überall gibt es Mobilfunkempfang!)
- Kleines Erste-Hilfe-Set
- Bargeld (EC-Karte wird nicht überall akzeptiert)
- Personalausweis für Wanderungen im Grenzgebiet
- Smartphone
- Sonnenschutz/Kopfbedeckung
- Eventuell Wanderstöcke

wandern.link/ausruetzung

Schützen Sie die Natur: Nehmen Sie etwas Toilettenpapier mit, denn Papiertaschentücher verrotten schlecht. In einer mitgebrachten Plastiktüte sammeln Sie Ihren Müll zur späteren Entsorgung.



1200 KILOMETER WANDERGLÜCK

Über Jahrhunderte haben die Einwohner des Elbsandsteingebirges ihre zerklüftete, waldreiche Heimat mit Brücken, Treppen und Leitern zugänglicher gemacht. So entstand im Laufe der Zeit ein dichtes Netz an Wanderwegen mit Aussichtspunkten, Ruhebänken und gut sichtbaren Markierungen. Wegweiser mit Zeitangaben helfen bei der Einschätzung der Wanderzeit, die gerade bei anspruchsvollen Strecken mit vielen Höhenmetern gerne unterschätzt wird.

Jeder offizielle Wanderweg ist mit einem Symbol gekennzeichnet, welches Ihnen immer wieder in der Sächsischen Schweiz begegnen wird:



Wanderwege mit Strich, Punkt oder Schrägstrich



Bergpfad, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich



Kletterzustieg, kein Wanderweg, nur für Kletterer

WANDERN IM WINTER

Wanderungen durch eine tiefverschneite Winterlandschaft sind ein unvergessliches Erlebnis, und viele Wege in der Sächsischen Schweiz sind ganzjährig begehbar. Seien Sie bei hohem Schnee, Schneever-

wehungen und Glatteis besonders vorsichtig.

Tipp: Das Aktiv Zentrum Bad Schandau verleiht Grödel (Anti-Rutsch-Spikes), Wanderschuhe & mehr.

WIE SCHWER IST »MITTELSCHWER«?

Die Sächsische Schweiz hält für jeden Wandergeschmack das passende Erlebnis parat. Wer einen entspannten Panorama-spaziergang sucht, wird ebenso fündig wie der ambitionierte Sportwanderer. Hinweise auf den Schwierigkeitsgrad helfen, den Anspruch der Strecke einzuschätzen. Das bedeuten die verschiedenen Kategorien:

zumindest gelegentlich wandern. Trittsicherheit und durchschnittliche Kondition sind ausreichend. Die Pfade können jedoch auch schmal und steinig werden. Eventuell gibt es Leitern, Treppen und schwierigere Passagen. Daher werden Wanderschuhe und Rucksack empfohlen.



Leicht: sanfter Einstieg

Routen der Kategorie »leicht« sind perfekt für Familien mit Kindern, kleine Gruppen und Wandereinsteiger. Die Wege sind nicht unbedingt barrierefrei, aber sehr bequem. Es gibt nur wenige Höhenmeter und allenfalls leichte Anstiege, eventuell wenige Stufen. Freizeitschuhe genügen.



Anspruchsvoll: sportliches Erlebnis

Auf anspruchsvollen Routen kommen sportliche Wanderer auf ihre Kosten. Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung. Die Touren können lang und einige Passagen eng und steil sein. Es ist mit großen Höhenunterschieden auf kurzen Abschnitten sowie mit größeren natürlichen Felsstufen zu rechnen. Die Begehbarkeit ist witterungsabhängig.



Mittelschwer: aktive Erholung

Mittelschwere Routen sind für alle problemlos zu schaffen, die



Für den Notfall: Standortnummer an jedem Wegweiser

Kleine Wegweiserkunde

Wegweiser verraten manchmal mehr als man denkt – wenn man die Zeichen zu deuten weiß. Der Zusatz »AP« steht für Aussichtspunkt, »Ghs« für Gasthaus, »E3« heißt der europäische Fernwanderweg, der vom Atlantik durch die Sächsische Schweiz bis ans Schwarze Meer führt. Die kleinen gelben Schildchen »Notruf-Standort« helfen der Bergwacht im Notfall schneller an der richtigen Stelle zu sein.

Wandern mit Hund

Mit Hund in die Sächsische Schweiz? Aber gern. Das Wandern über warme Felsen, durch weichen Sand, über knorrige Wurzeln und kühle Waldwege ist reinste Pfotenfreude. Zu bedenken ist jedoch, dass zahlreiche Wege über Stiegen und Leitern führen. Für Vierbeiner sind das oft unüberwindliche Hindernisse. Während kleine Hunde getragen werden können, sollten die Besitzer größerer Tiere diese Stellen umgehen. Empfohlene Umwege um schwierige Stellen sind in der Broschüre mit 🐾 markiert. Generell lohnt sich für Hundebesitzer ein Blick auf die barrierefreien Wanderwege.

Bitte beachten: Im Nationalpark herrscht Leinen-, im ÖPNV Maulkorbpflicht. Trinknapf und Wasser nicht vergessen! wandern.link/hund





Das Team vom Buchungsservice freut sich auf Ihre Anfragen und kennt sich so gut in der Region aus, wie sonst kaum jemand.

© Armac Garbe

WANDERQUARTIER ENTSPANNT BUCHEN

Die Sächsische Schweiz ist viel zu schön, um nur kurz zu bleiben. Der Informations- und Buchungsservice Sächsische Schweiz hilft ihnen gerne und kostenlos dabei, Übernachtungsquartiere in der Region zu finden. Die Auswahl reicht von gemütlichen Pensionen bis zu luxuriösen Vier-Sterne-Hotels.

Schauen Sie auf der Website vorbei oder rufen Sie uns an! Wanderquartier entspannt buchen: Telefon: 03501 470147 oder elbitogo.link/buchen



TIPP

Unser Shop

Wanderführer, detaillierte Karten, Le-sestoff für Ruhetage und tolle Souve-nirs aus der Region finden Sie in un-serem Shop.

elbitogo.link/shop



TIPPS FÜR PAUSENTAGE

Bei längeren Wanderurlauben benötigt der Körper auch mal eine Auszeit: Ein entspannter Wellnessstag mit einer Wohl-fühlmassage, ein köstliches Es-sen in einem der vielen ausge-zeichneten Restaurants oder ein Kulturtag mit Sightseeing und Museumsbesuch sind nur drei der vielen Optionen. Inspi-rationen für Erlebnisse und Entdeckungen jenseits von

Stock und Stein bieten die ört-lichen Touristinformationen, die kostenlose Broschüre "Er-lebnisse Sächsische Schweiz", das ebenfalls kostenlose Ur-laubsmagazin Sächsische Schweiz oder die Website. elbitogo.link/prospekte



TRAUMTOUR VORAB PLANEN

Wo beginnt der Weg, wie viele Höhenmeter müssen Sie über-winden, welche Einkehrmög-lichkeiten gibt es? Mit der rich-tigen Planung wird die Wande-rung zum vollen Erfolg.

Eine Bitte: Die meisten Touren und einzelne Etappen funk-tionieren auch ohne Auto. Erspa-ren Sie der Natur Verkehrslärm und Abgase und sich selbst die stressige Parkplatzsuche, in-dem Sie den ÖPNV nutzen.

Einige Tipps:

- auf wandern.link/touren verschiedene Touren mit umfassenden Informationen zur Vorabplanung ansehen und herunterladen
- unter elbitogo.link/news tagesaktuelle Infos und News prüfen
- auf blog.saechsische-schweiz.de Wanderberichte lesen und Inspiration sammeln
- einfach die freundlichen Mitarbeiter in den örtlichen Touristinformationen nach ihren Geheimtipps fragen! (Übersicht Umschlagseite)

Übrigens: Übernachtungsgäste in den Orten Bad Schandau, Gohrlich, Hohnstein, Lohmen, Königstein, Rathmannsdorf, Pir-na, Reinhardtsdorf-Schöna, Sebnitz und Stadt Wehlen sowie Struppen (ab 1.7.2024) können Bus, Bahn und Fähre in den Tar-ifizonen 70-73 des Verkehrsver-bundes Oberelbe (VVO) mit der Gästekarte mobil ohne zusätzli-ches Ticket nutzen.

Weitere Informationen zur Gästekarte mobil:

elbitogo.link/gaestekarte



GÄSTEKARTE
Sächsische Schweiz mobil

TIPP

Ohne Auto mobil

Die Sächsische Schweiz ist ein Nah-verkehrstraumland! Hauptverkehrs-ader ist die S-Bahn, die zwischen Pir-na und Schöna in allen touristisch re-levanten Orten am südlichen Elbufer hält. Fähren und Überlandlinienbus-se erschließen die gesamte Region. Wichtige Umsteigepunkte zwischen S-Bahn und Bus sind der National-parkbahnhof bzw. Elbkai Bad Schan-dau, der Reißigerplatz in Königstein, der Busbahnhof ZOB in Pirna und der Hauptbahnhof in Dresden. Die für Wanderer relevanten Linien sind durch die Kennzeichnung »Wander-bus« leicht zu erkennen.

Bei der Planung helfen die Webseiten vvo-online.de und rvsoe.de



Nationalparkzentrum Bad Schandau

© Jan Günzeit



Besucherbergwerk »Marie Louise Stolln« in Berggießhübel

© Achim Meurer

© Robert Mihalik

Gleich aktuellen Katalog anfordern!

Augustus TOURS aktiv reisen

Ihr Spezialist für individuelle Wanderreisen

Unser Service: Gepäcktransport, wanderfreundliche Unterkünfte, individuelle Tourenplanung, ...

Unsere Wanderreisen: Sächsische Schweiz, Malerweg, Harz, Sächsischer Weinwanderweg, Rheinsteig, ...

Tel. 0351 - 563 48 20 • aktiv@augustustours.de
www.augustustours.de

RVSOE REGIONALVERKEHR

Umsteigen. Der Umwelt zuliebe.

SANFT MOBIL ZUM MALERWEG

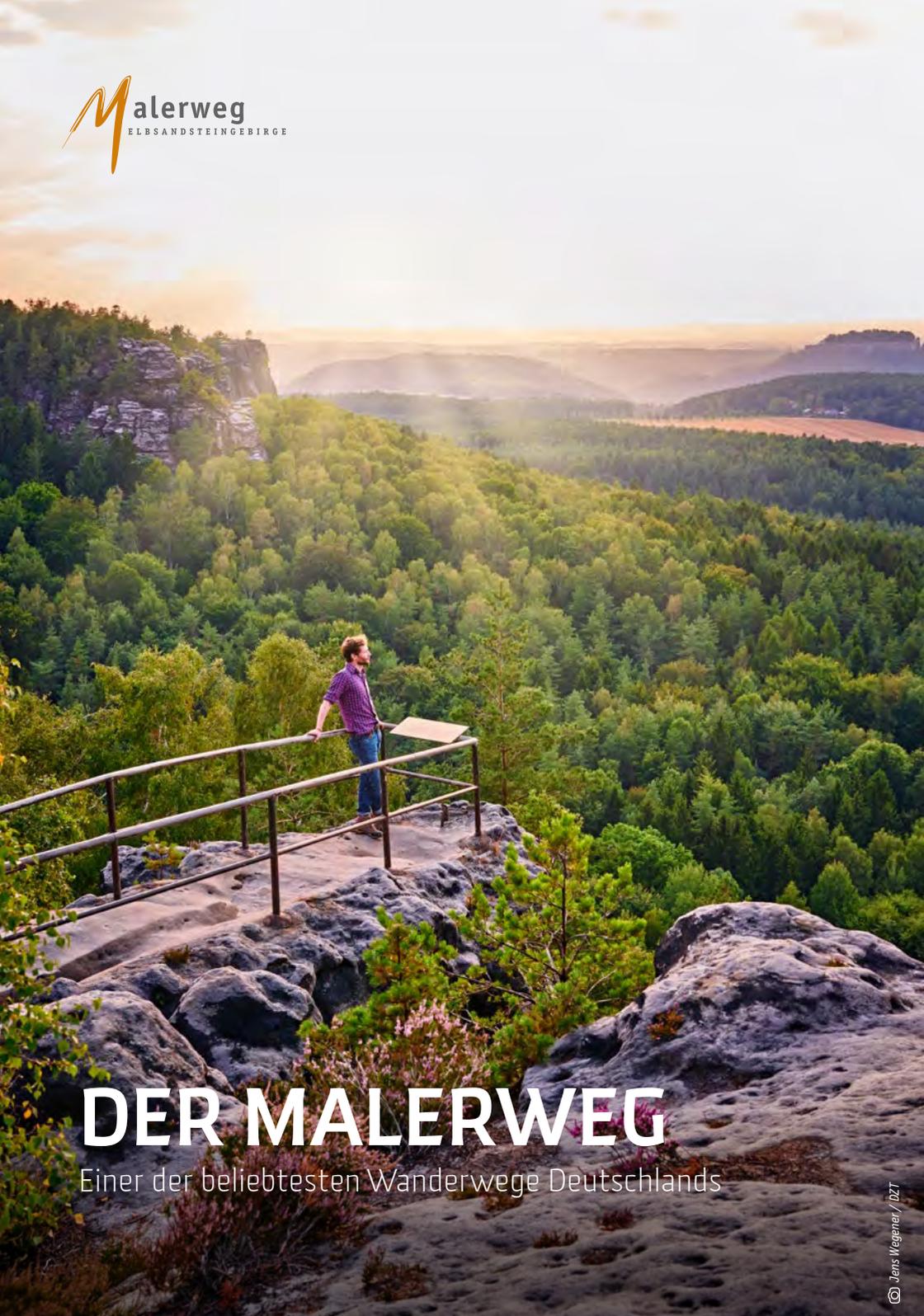
Entdecken Sie den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sanft mobil mit Bus, Fähre und Kirnitzschtalbahn.

Wir beraten Sie gern zu Fahrplan und Tarif am Servicetelefon unter 03501 7111-999.

Bus, Fähre, Kirnitzschtalbahn www.rvsoe.de

PARTNER IMA VVO





DER MALERWEG

Einer der beliebtesten Wanderwege Deutschlands

© Jens Wegener / DZT

1. Von Pirna-Liebethal
bis Stadt Wehlen

1.

© Philipp Zieger

2. Von Stadt Wehlen
bis Hohnstein

2.

© Philipp Zieger

3. Von Hohnstein
bis Altendorf

3.

© Philipp Zieger

4. Von Altendorf
bis zur Neumannmühle

4.

© Stefan Junghans

5. Von der Neumannmühle
bis Schmilka

5.

© Iwen Eissner

6. Von Schmilka
bis Kurort Gohrisch

6.

© Jacqueline Günther

7. Von Kurort Gohrisch
bis Weißig

7.

© Britta Prema Hirschbülger

8. Von Weißig
bis Pirna

8.

© Philipp Zieger

TIPP

Alle ausführlichen Informationen zum Malerweg malerweg.de

Malerweg mit einer zentralen Unterkunft



- kein Quartierwechsel
- Wandern mit leichtem Gepäck
- freie Fahrt mit Bus & Bahn dank der Gästekarte mobil in den meisten Städten und Gemeinden

[malerweg.link/ein-quartier](#)

Aktuelles



Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt auf der Homepage oder fragen Sie in Ihrer Unterkunft vor Ort nach dem aktuellen Stand.

[malerweg.link/status](#)



Die GPS Daten aller Etappen finden Sie hier zum Download:

[malerweg.link/gps](#)



DIE TOUR DER TOUREN

Bastei? Check. Festung Königstein? Check. Schrammsteine? Check. Pfaffenstein? Check. Wer einmal den Malerweg komplett gewandert ist, der kann diese und unzählige weitere Highlights der Sächsischen Schweiz abhaken. Das macht den Weg einmalig. Keine andere Tour durch die Region bietet eine solche Fülle an Sehenswürdigkeiten!

116 Kilometer ist der Malerweg lang. Von Liebethal führt er durch die wilde Felsenwelt des Nationalparks Sächsische Schweiz bis zur böhmischen Grenze und auf der linken Elbseite durch das Reich der Tafelberge ins Herz von Pirna. Enge Schluchten und endlose Weite, verwunschene Täler und sonnige Höhen, verträumte Dörfer und quirlige Touristenorte: Das alles will der Weg seinen Gästen zeigen. Und das braucht Zeit.

Acht Tagesetappen: Das ist die offizielle Empfehlung für die Einteilung des Malerweges. Die Etappen sind so bemessen, dass sie ein Wanderer mit normaler Kondition im Urlaubstempo entspannt schafft und dabei noch ausreichend Zeit für Abstecher, Fotos und Pausen hat. Elf bis 18

Kilometer sind die einzelnen Teilstücke lang. Das klingt nicht viel, doch die Region ist reich an Höhenmetern, die zusätzlich Zeit und Kraft kosten. Wer es sportlicher mag, der kann das Pensum auch straffen. Folgende Variationen sind denkbar:

Sportlich: der Malerweg in sieben Tagen

Etappenziele: Rathewalde – Altendorf – Neumannmühle – Schmilka – Gohrisch – Weißig – Pirna

Ambitioniert: der Malerweg in sechs Tagen

Etappenziele: Kurort Rathen – Altendorf – Räumichtmühle – Reinhardtsdorf-Schöna – Königstein – Pirna

Kraftakt: Der Malerweg in fünf Tagen

Etappenziele: Hohnstein – Lichtenhainer Wasserfall – Reinhardtsdorf-Schöna – Königstein – Pirna

Natürlich geht es auch noch deutlich schneller. Es gibt Trail-Runner, die den Malerweg am Stück laufen! Aber das hat dann nichts mehr mit Wandern zu tun.

KÜNSTLER AM MALERWEG

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts ist die Sächsische Schweiz mit ihrer unvergleichlichen Landschaft ein beliebtes Ziel für Maler. Den Anfang machte Johann Alexander Thiele, Maler am Dresdner Hof von August III. und Gründer der Kunsthochschule Dresden.

Seine Epoche des Barocks wurde im 19. Jahrhundert von der Romantik abgelöst, bei der Gefühl und Leidenschaft dominierten. In der deutschen Malerei verkörperte dies keiner so gut wie Caspar David Friedrich aus Greifswald, der zahlreiche Bilder in der Sächsischen Schweiz malte.

Dies sind nur zwei der vielen Künstler, die im 18. und 19. Jahrhundert auf bestimmten Routen durch das

Elbsandsteingebirge zogen und sich immer wieder neu inspirieren ließen. Mit dem Bau der Eisenbahn und dem Aufkommen neuer Stilrichtungen gerieten diese Routen allmählich in Vergessenheit, ehe sie im 20. Jahrhundert zunächst als Malerstraße und später als Historischer Malerweg neu belebt wurde.

Ist der Malerweg gewachsen?

Ursprünglich wurde die Länge des Malerweges mit 112 Kilometern angegeben. Heute spricht man von 116. Ursache der Differenz sind die Fehlerquellen der verschiedenen analogen und digitalen Erfassungsmethoden. Letztlich dient die Länge ohnehin nur zur Orientierung. Die nützlicheren Richtwerte sind die auf Wegweisern angegebenen durchschnittlichen Gehzeiten.



Claudia Pinkau



Andrea Molière



Anne Kern

TIPP

Galeriewerkstatt Pirna

Malerei, Grafik und mehr: Heike Küchler und Claudia Pinkau haben mit ihrer Galeriewerkstatt »Ansichtssache« in Pirna einen Raum für Kunst und Kreativität geschaffen. Am Kirchplatz 5 neben der Marienkirche zeigen sie Werke vom Malerweg und geben Kurse in Landschaftsmalerei. Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie von April bis Dezember auch Samstag von 10 bis 14 Uhr laden sie Interessierte zur offenen Werkstatt ein.

galeriewerkstatt-ansichtssache-pirna.de

Atelier am Malerweg - molière artdesign

Künstlerin Andrea Molière in Lohmen, direkt an der 1. Malerweg-Etappe, verzaubert mit ihrer »individuellen Kunst mit Herz«. Die herrliche Atelier-Aussicht auf das Schloss Lohmen und die Umgebung des Wesenitztals faszinieren Besucher aus nah und fern. In individuell abgestimmten Einzel- oder Gruppenkursen lädt Andrea Molière in ihr Atelier oder wird mit Ihnen entlang des Malerwegs künstlerisch aktiv.

moliere-art.de

Atelierhaus Stadt Wehlen

Viele namhafte Maler haben bereits in und um Stadt Wehlen gewirkt. Eine profilierte Vertreterin der aktuellen Generation hier ansässiger Künstler ist Anne Kern. Ihre vom Sandstein inspirierten Bildwelten schafft und zeigt sie im Atelierhaus »Schöne Aussicht 14«. Neben individuellen Besichtigungen nach Vereinbarung bietet sie auch Mal- und Zeichenkurse in der Landschaft an.

anne-kern.de





© Sebastian Rose

Sonnenaufgang auf der Kaiserkrone



© Sebastian Rose

Basteibrücke



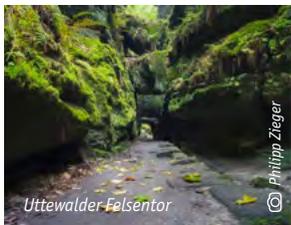
Caspar David Friedrich | um 1802 | © Hamburger Kunsthalle | Kupferstich-Kabinett | bpk | Foto: Christoph Irrgang

**Inspirationsort
Uttewalder Felsentor**

Der wildromantische Uttewalder Grund, insbesondere das sagenumwobene Uttewalder Felsentor hat einen ganz besonderen Platz im Leben und Werk Caspar David Friedrichs bekommen. Im Sommer 1800, der Maler war damals 25 Jahre alt, lebte er eine ganze Woche hier, „zwischen Felsen und Tannen“, wie er später einem Freund berichtete. Dabei habe er keine Menschenseele getroffen.



Caspar David Friedrich | Felsentor im Uttewalder Grund | dat. 28.08.1800 Mannheim | © Kunsthalle Mannheim Foto: Cem Yıçetas



© Philipp Zieger

Uttewalder Felsentor

**AUF DEN SPUREN VON
CASPAR DAVID FRIEDRICH IN DER
SÄCHSISCHEN SCHWEIZ**

Es ist das wohl bekannteste Gemälde der Deutschen Romantik: der „Wanderer über dem Nebelmeer“. Geschaffen wurde es um 1818 von Caspar David Friedrich (1774 – 1840). Märchenhaft, geheimnisvoll und lebendig – so zeigt sich die Landschaft dem Betrachter. Berühmt ist das Bild nicht nur wegen seiner ästhetischen Qualitäten, sondern weil es ein Sinnbild für den Geist der Romantik ist.

Geboren wird Caspar David Friedrich im Jahr 1774 in Greifswald als sechstes von zehn Kindern einer Handwerkerfamilie. Nach einem Studium an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen zieht Friedrich im Alter von 24 Jahren nach Dresden, das zu dieser Zeit mit seiner bedeutenden Akademie ein europäisches

Kunstmekka ist. Für Friedrich, der die größte Zeit seines Lebens in Dresden verbrachte, war die nahe Felsenwelt der Sächsischen Schweiz Sehnsuchtsort, Inspiration und Zuflucht in einer aus den Fugen geratenen Welt.

Bedrohlich, geheimnisvoll und gleichermaßen furchterregend wie anziehend: So hat Friedrich die Sächsische Schweiz in seinen Gemälden oft dargestellt. Er hatte hier das Ideal einer romantischen Landschaft gefunden.

Die Naturempfindung als Quelle der Erkenntnis: Das ist für den Maler zeitlebens ein bestimmendes Thema. Immer wieder sucht er die Einsamkeit und die Stille, um Natur und Landschaft nicht nur zu sehen, sondern sie

zu spüren. Innehalten, Betrachten, Fühlen: Dazu lädt uns Caspar David Friedrich ein.

Der 250. Geburtstag des Künstlers im Jahr 2024 ist ein wunderbarer Anlass, seinen Pfaden durch die Region zu folgen und seine Lieblingsorte aufzuspüren.

Inspirationsorte und Wanderungen auf den Spuren von Caspar David Friedrich sowie Veranstaltungshighlights finden Sie hier: www.saechsische-schweiz.de/nebelmeer



© Philipp Zieger

Unterwegs auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg: Blick vom Wolfsberg

..... **TIPP**

**48 Stunden mit
Caspar David Friedrich**

Wandeln Sie 48 Stunden auf den Spuren von Caspar David Friedrich durch das Elbsandsteingebirge und atmen Sie den Geist der Romantik ein!

Tag 1
Fahrt mit der Kirmitzschalbahn zum Lichtenhainer Wasserfall. Nostalgisch. Wanderung zum Kuhstall. Ausblicke genießen. Felsenglück.

Tag 2
Wanderung von Wehlen nach Hohnstein. Malerweg. Natur. Mystisch. Besuch der Burg Hohnstein. Zeitreise. Sonnenuntergang auf dem Gamrig. Romantisch.

Tag 3
Wanderung entlang des Caspar-David-Friedrich-Weges. Inspirierend. Krippen. Kaiserkrone. Seele baumeln lassen.

Ausführlicher Stundenplan auf den Spuren von Caspar David Friedrich: wandern.link/48h



GUT ZU WISSEN: HILFREICHE LINKS



Wanderfreundlich am Malerweg

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Gastgeber tragen das Prädikat "Wanderfreundlich am Malerweg". Sie wissen, was Malerwegswanderer glücklich macht und bieten u. a. Einzelübernachtungen, Unterstützung beim Gepäcktransfer, Lunchpakete und Trockenräume für nasse Kleidung an. Wanderfreundliche Gaststätten halten warme und leichte Speisen sowie Getränke zum Mitnehmen bereit. [malerweg.link/unterkunft](https://www.malerweg.link/unterkunft)



Basislager statt Quartierhopping

Möchten Sie sich keine Gedanken über Ihr Gepäck machen? Eigentlich genügt ein einziges Basislager für das gesamte Malerwegsabenteuer. Das exzellente ÖPNV-Angebot sowie die Gästekarte *mobil* (mehr dazu auf S. 9) sorgt dafür, dass Sie jeden Etappenstart von einer einzigen Unterkunft aus leicht erreichen. Alle Infos: [malerweg.link/basislager](https://www.malerweg.link/basislager)



Wandern mit leichtem Gepäck

Je leichter das Gepäck, desto schöner das Wandern. In der verwinkelten Felsenwelt der Sächsischen Schweiz sollten Rucksäcke generell nicht zu sperrig sein, damit Sie an Engstellen nicht behindern. Wer mit wechselnden Unterkünften wandern möchte, kann sich hier zu den Pauschalen "Wandern ohne Gepäck" erkundigen: [malerweg.link/pauschalen](https://www.malerweg.link/pauschalen)



Gepäcktransport

Einfach loswandern, das große Gepäck an der Rezeption lassen – und wenn man in der nächsten Unterkunft ankommt, ist der Koffer schon da: Wovon Etappenwanderer träumen, ist auf dem Malerweg Realität! [malerweg-gepaecktransport.de](https://www.malerweg-gepaecktransport.de)



Handliche Karten für unterwegs

Große Wanderkarten sind unterwegs unhandlich. Nutzen Sie das Kartenset Malerweg mit acht kompakten Etappenkarten im Maßstab 1:30.000 samt Fotos und Zusatzinfos. Am besten gleich hier bestellen: [sachsen-kartographie.de](https://www.sachsen-kartographie.de)



Langzeitparken

Wer mit Auto in die Sächsische Schweiz anreist und dieses für die Zeit des Wanderurlaubs sicher verwahrt wissen möchte, kann es auf überdachten Langzeitparkplätzen in Pirna unterstellen. [malerweg.link/anreise](https://www.malerweg.link/anreise)



Steile Wegabschnitte und Felspassagen sind oft mit sicheren Steiganlagen ausgestattet.



Pause für die Seele

REISEANBIETER MALERWEGANGEBOTE

Wanderurlaub – so individuell wie Sie!

Der Wanderreispezialist AugustusTours bietet Ihnen einen Rundum-Service für Ihren Wanderurlaub am Malerweg – ob allein, zu zweit oder als Gruppe. Zu seinen Leistungen zählen die Buchung von Hotels, ein verlässlicher Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft sowie eine individuelle Beratung und Erstellung ausführlicher Reiseunterlagen. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und der guten Ortskenntnis des AugustusTours-Teams!

Kontakt

AugustusTours GmbH & Co. KG
Turnerweg 6
01097 Dresden
Telefon: 0351 5634820
[augustustours.de](https://www.augustustours.de)



CORSO Reisen – maßgeschneiderte Wanderreisen

Planen Sie zu zweit, in der Familie oder als kleine Reisegruppe eine Wanderung in der Sächsischen Schweiz, dann steht Ihnen der Reiseveranstalter CORSO Reisen als lokaler Anbieter mit bester Ortskenntnis gern für die Organisation Ihres Wanderurlaubs zur Verfügung. Die perfekt geplanten Pauschalangebote beinhalten die Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften, den Gepäcktransport sowie eine detaillierte Wegbeschreibung und Kartenmaterial. Mit CORSO Reisen sind Sie sicher und aktiv unterwegs!

Kontakt

CORSO... die reiseagentur
Jagdsteig 25
01662 Meißen
Telefon: 03521 710501
[corso-reisen.de](https://www.corso-reisen.de)



Outdoor-Programme von und mit Insidern aus der Region

Das Elbsandsandsteingebirge bietet hervorragende Voraussetzungen zum Wandern, Klettern, Paddeln und Radfahren. Mit den individuellen Angeboten des AktivZentrums Sächsische Schweiz können Sie dies alles ausprobieren. Nutzen Sie die Insider-Erfahrungen des Teams zur Vorbereitung Ihres Urlaubs, Familienausfluges oder Firmen-Events.

Kontakt

Tourist Service Bad Schandau
Markt 1-11
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 90050
[bad-schandau.de](https://www.bad-schandau.de)



VON PIRNA- LIEBETHAL BIS STADT WEHLEN



Strecke **11,5** km
 Dauer **3:30** Stunden
 Aufstieg **110** Meter
 Abstieg **141** Meter
 Anspruch **1-2**

Anreise
Buslinie G/L
Haltestelle: Pirna
Liebethaler Grund



Abreise
S-Bahn S1 Stadt Wehlen;
Buslinien 238, 239 (WE/Sais.)
Haltestelle: Stadt Wehlen
Karl-Marx-Platz (Elbufer)



Route: Ein märchenhaftes Tal, ein theatralisches Monument, eine verfallene Mühle: Schon in der Ouvertüre zeigt sich der Malerweg als Romantiker! Seinen Startpunkt hat der Weg in Pirna-Liebethal am Eingang des Liebethaler Grundes. (A) Bis zur Daubemühle folgt er dem klaren Flüsschen Wesenitz. Eine Überraschung am Wegesrand ist das imposante Richard-Wagner-Denkmal, erschaffen im Jahr 1933 durch

Richard Guhr. Tatsächlich war Richard Wagner einige Male hier. Die Lochmühle, in der er im Sommer 1846 Teile des Lohengrins schrieb, befindet sich nur wenige Schritte weiter.

An der Daubemühle überquert der Malerweg die Wesenitz und führt bergauf nach Mühlisdorf. (B) Auf der Alten Lohmstraße und später am Waldrand entlang geht es weiter bis zum Koordinatenstein 51° N 14° O.

Querweg, Brückwaldweg und Schleifgrund führen wieder hinab in die schattige Kühle eines Tales – diesmal in den Uttewalder Grund mit dem sagenumwobenen Felsentor. (C) Felsen säumen den Weg bis nach Stadt Wehlen, wo die Reste einer der ältesten Burgen der Region zu entdecken sind. (D) Im Ort lädt ein liebevoll gestalteter Pflanzengarten mit einem kleinen Heimatmuseum zum Besuch ein.

1A Camping Pirna inkl. Mietbungalows
Äußere Pillnitzer Straße 19
01796 Pirna
Telefon: 03501 523773 | ENG
Kat.: 1 | Stellpl.: 130 | Zeltpl.: 40
24 Betten in Bungalows | E: 3,2 km

malerweg.link/102

1B Hotel-Pension »Altjessen 57«
Altjessen 57
01796 Pirna
Telefon: 0174 7746282 | ENG/ITAL
Kat. 2, 3 | Betten: 10 | E: 1,1 km

malerweg.link/103

1C Jugendgästehaus Liebethal
Bei der Liebethaler Kirche 2 – 4
01796 Pirna
Telefon: 03501 578345 | ENG/RUS
Kat.: 3 | Betten: 114 | E: 0,3 km

malerweg.link/104

1D Landhaus Nicolai ★★★
Basteistraße 122
01847 Lohmen
Telefon: 03501 58120
Kat.: 2, 3 | Betten: 82 | E: 1 km

malerweg.link/105

1E Gasthaus »Waldidylle«
Grundstraße 2
01847 Lohmen OT Uttewalde
Telefon: 035024 79846
Entfernung: 0 km

malerweg.link/106

1F Miniaturpark »Die Kleine Sächsische Schweiz«
Schustergasse 8
01829 Dorf Wehlen
Telefon: 035024 706 31 | ENG/CZ
Entfernung: 2,6 km

malerweg.link/108

1G Café Welyn
Markt 8
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 035024 79380
Entfernung: 0 km

malerweg.link/109

1H Kutscherhaus
Pirnaer Straße 101
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 0351 31207464 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 2 | E: 0,2 km

malerweg.link/110

1I B&B Wehlen
Lohmener Str. 2
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 0170 1105055 | ENG/FRZ
Kat.: 3 | Betten: 38 | E: 0,1 km

malerweg.link/111



DER MALERWEG
Unterwegs zum inneren Frieden

NEU-ERSCHEINUNG

Freude und Lust am Wandern durch die Natur.

ERLEBNIS-FÜHRER DURCH DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Eckart Warnecke
Psychotherapeut, Buchautor

Ringhotel „Landhaus Nicolai“
01847 Lohmen/Bastei - Tel: 03501/58120 - www.sachsenhotels.de

Besuchen Sie uns direkt am Malerweg gelegen:
Restaurant - Wellness - Tagungen - Bogensport - Events - Hochzeiten



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.



Die Wesenitz rauscht im Liebethaler Grund vorbei an ehemaligen Steinbrüchen.



Robert Sterl, »Steinbrecher«, Öl auf Pappe, 1909/10*



Konzert »Sandstein & Musik« im Steinbruch

**Miniaturpark
Kleine Sächsische Schweiz**

In Dorf Wehlen schlagen nicht nur die Herzen von Eisenbahnfans höher! Der Miniaturpark Kleine Sächsische Schweiz zeigt auf 8000 Quadratmetern die Nationalparkregion ultrakompakt – mit zahlreichen Attraktionen liebevoll repliziert aus Elbsandstein. Die einzelnen Szenen werden durch vielfältige fahrende Verkehrsmittel lebendig. Sogar eine Parkbahn tourt über das Areal!

kleine-saechsische-schweiz.de

Anschlussweg zum Malerweg von Pirna (7 km | 2 h)

Gelber Punkt: Pirna-Copitz, Posta, Mockethal, Doberzeit, Daube, Liebethaler Grund/Richard-Wagner-Denkmal

Abstecher:

- Ⓐ **Richard-Wagner-Stätten Graupa:** museale Ausstellungen, die an einen Sommeraufenthalt des Komponisten erinnern, bei dem dieser durch Ausflüge in die romantische Umgebung zu Teilen seiner Oper »Lohengrin« inspiriert wurde (3,5 km | 2 h)
- Ⓑ **Lohmen:** Schloß Lohmen, heute u. a. mit Bibliothek und wechselnden Ausstellungen im Rittersaal; Evangelisch-Lutherische Kirche: ein klassizistischer Zentralbau von 1789, sehenswert (1,5 km | 45 min)
- Ⓒ **Teufelsgrund:** ein kleines Abenteuer beim Durchwandern der finsternen Heringshöhle und beim Durchsteigen der Teufelskammer (1,3 km | 30 min)
- Ⓓ **Wilkeaussicht:** beeindruckender Blick über das Elbtal (1,3 km | 40 min)

KUNST AM MALERWEG

Liebethaler Grund: Bereits hier am Ausgangspunkt des Malerwegs entstanden zahlreiche Darstellungen der romantischen Felsenwelt zwischen Liebethal und der einstigen Lochmühle. **Lohmen:** Das Lohmener Schloß, auf einem schroff abfallenden Felssporn über der Wesenitz gelegen, bot ein beliebtes Motiv für die Maler der Romantik. **Uttewalder Grund:** Darstellungen des Uttewalder Felsentors markierten Ende des 18. Jahrhunderts einen Umschwung bei der Betrachtung der Landschaft: Entsetzen über die Urgewalt und Bedrohlichkeit der Natur wandelte sich in Entzücken über die malerische Romantik des Werdens und Vergehens. Caspar David Friedrich suchte in der Gegend mehrere Tage lang die Einsamkeit und skizzierte die Landschaft. **Wehlen:** Schon immer reizte der idyllische Anblick des Elbstädtchens die Maler. In den damals noch genutzten Steinbrüchen am Elbhang fand der Impressionist Robert Sterl zahlreiche Motive.

Robert Sterl

(* 23. Juni 1867 in Großdobritz, † 10. Januar 1932 in Naundorf) gilt als bedeutender deutscher Impressionist. Er wirkte ab 1906 als Professor an der Dresdner Kunstakademie und wurde berühmt durch seine Landschaften, Porträts, Steinbrecher- und Dirigentenbilder. Von 1919 bis zu seinem Tode 1932 bewohnte er ein Wohn- und Atelierhaus in Naundorf. Heute ist es ein faszinierendes Museum, in dem u. a. der Nachlass des Künstlers verwaltet, aufbereitet und teilweise präsentiert wird. Im Gemälde »Steinbrecher« bringt Sterl die Wirkungen von Licht und Farbe in einer dynamischen Komposition eindrucksvoll zur Geltung.

Rast am Richard-Wagner-Denkmal im Liebethaler Grund



Traditionelles Gasthaus im Uttewalder Grund



Franz Stadler, »Luck-Mühle im Liebethaler Grund«, Kupferstich, um 1800



Ludwig Richter, »Ottowalder Felsenthor«, Kupferstich, um 1820



VON STADT WEHLEN BIS HOHNSTEIN



malerweg.link/etappe2



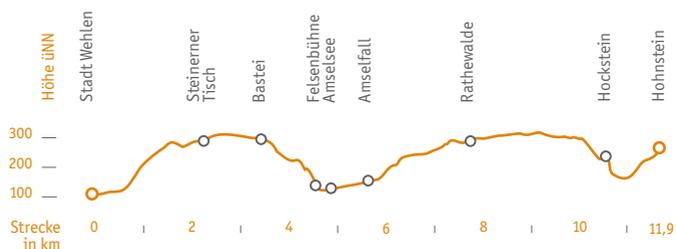
Anreise

S-Bahn S1 Stadt Wehlen;
Buslinien 238, 239 (WE/Sais.)
Haltestelle: Stadt Wehlen
Karl-Marx-Platz (Elbufer)



Abreise

Buslinien 236, 237
Haltestelle: Hohnstein, Polenztal;
Buslinien 236, 237, 254 (Sais.), 264
Haltestelle: Hohnstein, Eiche



Route: Auf dem mit seiner Außergastronomie fast italienisch anmutenden Marktplatz von Stadt Wehlen beginnt die zweite Etappe. Zunächst geht es elbaufwärts, den Schwarzbewegweg hinauf bis zum Rastplatz »Steinerner Tisch«. Kurfürst August der Starke (1670-1733) ließ den Picknickplatz höchstpersönlich für einen Jagdausflug errichten! Der Malerweg folgt jetzt dem Fremdenweg bis zur

berühmten Bastei mit einer neuen, barrierefreien Aussichtsplattform. **A** **B** Über den Basteiweg mit einigen Stufen steigen Sie hinab zum Kurort Rathen. **C** Empfehlenswert ist ein Abstecher in den Ort zur Einkehr in einem der zahlreichen Restaurants. Zurück im Amselgrund geht es vorbei am Ausgang zur Felsenbühne Rathen, zum Amselsee, dem Amselfall und weiter bis Rathewalde. **D** **E** Hinter dem

Dorf verläuft der Weg parallel zur Straße Richtung Hocksteinparkplatz. Vom Hockstein ist auf der anderen Seite des Polenztals bereits das Etappenziel Hohnstein zu sehen. Dorthin gelangen Sie über Stufen durch die enge Wolfsschlucht hinab, ein Stück die Polenz entlang und den wildromantischen Schindergaben wieder hinauf. Highlights in Hohnstein sind Kaspermuseum und Burg.

2A Berghotel & Panorama-restaurant Bastei ★★★★★

01847 Lohmen/Bastei
Telefon: 035024 7790 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 124 | E: 0 km

malerweg.link/201

2B Felsenbühne Rathen

Amselgrund
01824 Kurort Rathen
Telefon: 0351 - 89 54321 | ENG
Spielzeit: Mai - September | E: 0 km

malerweg.link/209

2C Hotel Amselgrund-schlösschen ★★★★★

Amselgrund 3
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035024 74333 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 80 | E: 0,2 km

malerweg.link/202

2D Rathewalder Mühle

Am Grünbach 5
01848 Hohnstein
Telefon: 0152 01762138 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 10 | E: 0

malerweg.link/208

2E Pension & Gaststätte »Polenztal«

Polenztal 2
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 80826 | ENG
Kat.: 2 | Betten: 58 | E: 0 km

malerweg.link/203

2F Gästezimmer Pavlicek

Dresdner Straße 3
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 80036 | CZ
Kat.: 1 | Betten: 2 | E: 0,3 km

malerweg.link/204

2G Burg Hohnstein und Burg Terrasse

Markt 1
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81202 | ENG
Kat.: 1/2 | Betten: 200 | E: 0,5 km

malerweg.link/205

2H Wanderhütte am Ritterfelsen

Waldstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 0157 71710077 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 6 | E: 0,3 km

malerweg.link/207

2I Campingplatz Entenfarm

Schandauer Str. 11
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84455 | ENG
Entfernung: 2,3 km

malerweg.link/206



Burg Hohnstein ihre Wanderherberge direkt am Malerweg

Neue Buslinie
Bad Schandau - Hohnstein

Übernachtung ab 38 €

3 Etappen ein Bett. Sie erreichen von Hohnstein aus 3 Etappen Malerweg!

Markt 1 · 01848 Hohnstein
Tel. 035975/81202 · www.burg-hohnstein.info

Wellness - Hotel & Ausflugsrestaurant Amselgrundschlößchen Kurort Rathen

hier im verkehrsberuhigten Kurort, wo die schönsten Wanderwege starten. Unmittelbar an der Bastei, Felsenbühne, Amselsee & der Dampferanlegestelle

Wohnen * Wellness * Wandern * Wohlfühlen

www.sachsenhotels.de / 035024 - 74 333



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Felsenbühne Rathen

Umgeben von wilder Schönheit und einmaliger Felslandschaft erwartet Sie von Mai bis September ein einzigartiges Theatererlebnis – die Felsenbühnen Festschiffe. Genießen Sie vor wild-romantischer Kulisse Highlights aus Oper, Operette und Schauspiel sowie spannende Abenteuerstücke.

Anschlussweg zum Malerweg von Stolpen zur Hocksteinschänke (7 km | 2,5 h) Stolpen (grüner Strich) – Schlossberg – Langenwolmsdorf – Viebigt – Luschdorfhof – Wildgehege – Heeslicht – Hohburkersdorf – Hocksteinschänke (blauer Strich) – Malerweg.

vom S-Bahn Haltepunkt Kurort Rathen zur Felsenbühne (1,5 km | 20 min) Oberrathen – Fähre – Zum Grünbach – Amselgrund – Malerweg



Wanderung mit Hund

Den steilen und engen Abstieg über Eisentreppen in die Wolfsschlucht können Sie über den Lehrpfad nach Hohnstein umgehen.



Von vielen Aussichten oberhalb vom Kurort Rathen hat man wunderbare Blicke ins Elbtal.

© Jacqueline Günther

Abstecher:

- Ⓐ **Felsenburg Neurathen:** lohnender Rundgang auf sicheren Stegen über tiefe Schluchten; fantastische Ausblicke in die Felsenwelt der umgebenden Gründe (0 km | Rundgangsdauer ca. 30 min)
- Ⓑ **Schwedenlöcher:** Alternative für den Tal-Abstieg; Name erinnert an Verstecke für die Bevölkerung der Region während des 30-jährigen Krieges (1,4 km | 30 min)
- Ⓒ **Eisenbahnwelten:** Freiluft-Erlebnisswelt im Kurort Rathen: ca. 30 ständig fahrende Modellzüge auf einer Gleislänge von 4.500 Metern in einer realistisch gestalteten Landschaft (1,5 km | 30 min)
- Ⓓ **Hohburkersdorfer Rundblick:** 393 m hoch gelegener Aussichtspunkt mit prächtiger Rundschau in die Lausitz, die Sächsisch-Böhmische Schweiz und das Osterzgebirge (1,2 km | 40 min)
- Ⓔ **Burg Stolpen:** Befestigungsanlage auf einem Basaltkegel, heute Museum; einstiger Bischofssitz, Gefängnis- und Sterbeort der berühmten Gräfin Cosel (7 km | 3:30 h)

Romantik im Bärengarten unterhalb der Burg Hohnstein



© Philipp Zieger

Winteridylle – das verschneite Städtchen Hohnstein mit Burg



© Yvonne Blüchener



CASPAR
DAVID
FRIEDRICH
250 JAHRE

Caspar David Friedrich,
»Felsenlandschaft im Elbsandsteingebirge«, um 1822/23*, Öl auf Leinwand, 94 x 74 cm, Inv.-Nr. 2589,
© Belvedere, Wien



© Kerry Scholz

Basteibrücke und Neurathener Felsentor

KUNST AM MALERWEG

Bastei: Mit seiner besonders beeindruckenden Landschaft bot das Basteigebiet von jeher eine Fülle von Bildmotiven für Künstler. Auch Caspar David Friedrich verewigte es in einigen seiner Werke. **Kurort Rathen:** Über das Areal der Rathener Felsenbühne führte vor 200 Jahren ein abenteuerlicher und anstrengender Aufstieg über 487 Stufen durch die Vogeltelle zur Bastei. Zu dieser Gegend gibt es eine Reihe beeindruckender Darstellungen. **Amselgrund:** Der Amselfall war schon im 19. Jahrhundert ein Touristenmagnet mit der Anziehungskraft des Besonderen. **Wehlgrund:** Der Wehlgrund, ein Seitental des Amselgrundes, wird vom imposanten Felsgebilde der »Kleinen Gans« beherrscht, von dem zahlreiche Zeichnungen, u. a. von Johann Christian Clausen Dahl, existieren.

Caspar David Friedrich

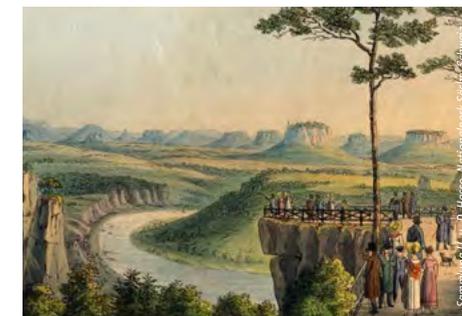
(* 5. September 1774 in Greifswald; † 7. Mai 1840 in Dresden) ist der wohl bedeutendste Maler der deutschen Romantik. Anregungen für seine symbolträchtigen Landschaftsdarstellungen fand er u. a. auf Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und im Riesengebirge. Viele seiner Bilder setzen sich mit Themen wie Einsamkeit, Ewigkeit und Vergänglichkeit auseinander. Das Ölbild »Felsenlandschaft« aus dem Jahre 1823 stellt die imposante Felsgruppe des Neurathener Felsentors dar, und verbindet in seinem Ausdruck sinnbildhaft Erhabenes und Geheimnisvoll-Unergründliches mit Aspekten der Bedrohung und Zerstörung.

anonym, »Amselfall«, Kupferstich, altkoloriert, undatiert



Sammlung U. v. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

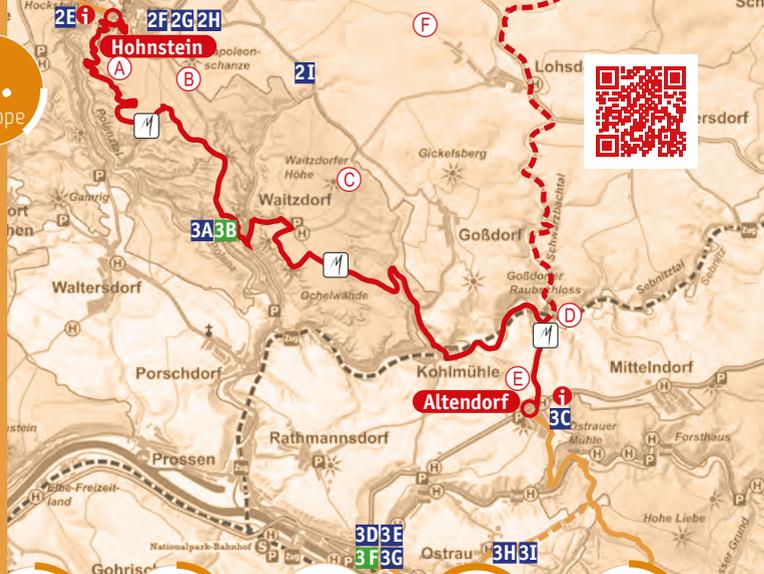
Ludwig Richter, »Basteiaussicht«, Kupferstich, altkoloriert, undatiert



Sammlung U. v. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



VON HOHNSTEIN BIS ALTENDORF



malerweg.link/etappe3

Strecke
14,0
km

Dauer
5:30
Stunden

Aufstieg
449
Meter

Abstieg
440
Meter

Anspruch
2

Anreise

Buslinien 236, 237
Haltestelle: Hohnstein, Polenztal;
Buslinie 236, 237, 254 (Sais.), 264
Haltestelle: Hohnstein, Eiche;

Abreise

U28 Nationalparkbahn,
Haltestelle: Goßdorf-Kohlmühle
Bhf; Buslinie 260
Haltestelle: Altendorf Erbgericht



Route: Der »Balkon der Sächsischen Schweiz« mit seinem berühmten Panoramablick, ein idyllisches Bergdorf und ein Tal wie aus dem Bilderbuch sind die Highlights der Etappe drei des Malerwegs. Start ist in der Burgstadt Hohnstein. Zunächst geht es bergab in den Bärengarten. Von dem einstigen Tiergarten sind nur noch fotogene Mauerreste vorhanden. Weiter führt der Waldwanderweg (A) über den

Halbenweg und den Räumichtweg (B) in Richtung Brandaus-sicht.

Die Aussicht vom Brandmassiv über das Polenztal gehört zu den berühmtesten der Region. Vom Brand geht es über 800 Treppenstufen in den Tiefen Brand Grund hinab und nach 300 Metern Straße rechts den Dorfgrund wieder hinauf in das friedliche Waitzdorf. (C) Auf den Waitzdorfer Rundweg folgt

der Mühlweg und schließlich der wildromantische Kohlichtgraben. Weiter am Bach entlang erreichen Sie das Örtchen Kohlmühle. Interessant: Der monumentale Klinkerbau im Ort ist ein verlassenes Linoleumwerk. Von Kohlmühle führt der Malerweg weiter im Sebnitztal bis zur Schwarzbachmündung (D) und anschließend über den Mühlweg bis zum Etappenziel Altendorf (E).

3A Brand-Baude Bergwirtschaft und Herberge

Brandstraße 27
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84425
Kat.: 1/2 | Betten: 60 | E: 0 km

malerweg.link/301

3B Nationalpark-Informationstelle »Blockhaus Brand«

Brandstraße 27
01848 Hohnstein
ganztägig geöffnet: 10 – 17 Uhr

malerweg.link/302

3C Norwegerhütte am Malerweg

Untere Dorfstraße 1
01855 Sebnitz OT Altendorf
Telefon: 035022 42018 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 3 | E: 0 km

malerweg.link/303

3D Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau

Markt 1 – 11
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 9190 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 387 | E: 3 km

malerweg.link/304

3E Parkhotel Bad Schandau (Pura Hotels)

Rudolf-Sendig-Str. 12
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 520 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 151 | E: 2,7 km

malerweg.link/305

3F NationalparkZentrum »Sächsische Schweiz«

Dresdner Straße 2 B
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 50240 | ENG/CZ
April bis Oktober:
Mo. – So. 9 – 18 Uhr,
November bis März:
Di. – So. 9 – 17 Uhr

malerweg.link/306

3G Gasthof & Pension »Kurparkstübli« G ★ ★ ★

Badallee 14
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 922330
Kat.: 2 | Betten: 24 | E: 2,5 km

malerweg.link/307

3H Pension Ostrauer Höhe G ★ ★ ★

Falkensteinstraße 4
01814 Bad Schandau OT Ostrau
Telefon: 035022 4860 | ENG/FRA
Kat.: 1 | Betten: 23 | E: 1,4 km

malerweg.link/308

3I Jugendherberge Bad Schandau

Dorfstraße 14
01814 Bad Schandau OT Ostrau
Telefon: 035022 42408
Kat: 2 / Betten: 105 | E: 1,5 km

malerweg.link/309



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäferschäden. Infos: malerweg.link/status



Wandern ohne Gepäck



Pauschalangebote inkl. Gepäcktransport für Individualreisende und Gruppen mit Übernachtungen in Pensionen, kleinen Hotels oder sehr guten Komfort-hotels

CORSO
RAD WANDERN REISEN

Telefon 03521 710501 ♦ info@corso-reisen.de ♦ www.corso-reisen.de



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Neustadt ins Sebnitztal auf dem »Götzingerweg« (11,5 km | 4 h)

Neustadt, Promenadenweg – Kneipp-Wasseranlage (roter Strich), vorbei an Götzinger Höhe – Stadtwald, weiter bis Abzweig gelber Strich – Krumbachsdorf – Neuhäuser – Lohsdorf – Schwarzbachtal – Sebnitztal – Malerweg.



Die Waitzdorfer Aussicht – einfach nur innehalten und genießen

Abstecher:

- Ⓐ **Gautschgrotte:** eine hohe Felswand, die an zwei übereinander liegenden großen Quereinschnitten weit überhängt und einen imposanten Anblick bietet (0,2 km | 5 min)
- Ⓑ **Napoleonschanze:** französische Feldbefestigung von 1813 ; schöne Panorama-Aussicht von der aus einst drei Geschützstellungen das Polentztal sicherten (2,1 km | 1 h)
- Ⓒ **Waitzdorfer Höhe:** bietet einen wirklich großartigen Rundblick (2,5 km | 1 h)
- Ⓓ **Goßdorfer Raubschloss:** die Reste des einstigen Raubritternestes Burg Schwarzenbach (1,2 km | 30 min)
- Ⓔ **Adamsberg:** faszinierender Ausblick über die Sächsisch-Böhmische Schweiz und das Osterzgebirge (1,1 km | 30 min)

Polentztal nach einem Regenschauer



Panoramablick vom Adamsberg bei Altendorf



Ernst Ferdinand Oehme, »Blick auf die Sächsische Schweiz«, Bleistift, aquarelliert, 1840*

KUNST AM MALERWEG

Hohnstein: Schon durch ihre Lage bietet die Kleinstadt Hohnstein einen malerischen Anblick. Die unmittelbare Umgebung der Felsen und tief eingeschnittene Täler zogen die Maler geradezu an. Entsprechend vielgestaltig sind die künstlerischen Zeugnisse; Glanzpunkt ist die eindrucksvolle Burg auf einem Felsporn. **Brand:** Darstellungen der Brandaussicht existieren unter anderem von Carl August Richter und Adrian Ludwig Richter. In einer nahe gelegenen Grotte kündigt eine Inschrift von Moritz August von Thümmel (1738 – 1817) vom überwältigenden Eindruck, den die Landschaftsszenerie auf den Dichter machte. **Waitzdorf:** Nach steilem Auf und Ab kommt der Wanderer in ein malerisches Dorf mit originalen Umgebendhäusern und wird mit der imponierenden Ocheaussicht belohnt. Der Blick von hier aus diente bis ins 20. Jahrhundert mehrfach als Bildmotiv, u. a. bei Richard Naumann-Coschütz.

Capt. Batty R. Wallis, »Hohnstein«, Stahlstich, 1825



Der Lilienstein und die Festung Königstein von Osten

Ernst Ferdinand Oehme

(*1797 in Dresden, † 1855 in Dresden), ein bedeutender Maler der Spätromantik, war Schüler zweier herausragender Künstler der Romantik, des Norwegers Johann Christian Clausen Dahl und Caspar David Friedrichs. Mit Ludwig Richter verband ihn eine enge Freundschaft. Oehme schuf zahlreiche poetische Landschaften mit reizvollen Lichtwirkungen. Zu seinen Werken gehören außerdem symbolträchtige Ansichten gotischer Kirchen, Italien- und Alpenmotive sowie Interieurs. Das hier abgebildete Aquarell wirkt in seiner atmosphärischen Leichtigkeit und der Vielfalt der Valeurs zwischen Ocker und Blau nahezu modern.

Ludwig Richter, »Brandaussicht«, atkol., undatiert



VON ALTENDORF BIS ZUR NEUMANNMÜHLE



malerweg.link/etappe4

Strecke
18,3
km

Dauer
7:15
Stunden

Aufstieg
553
Meter

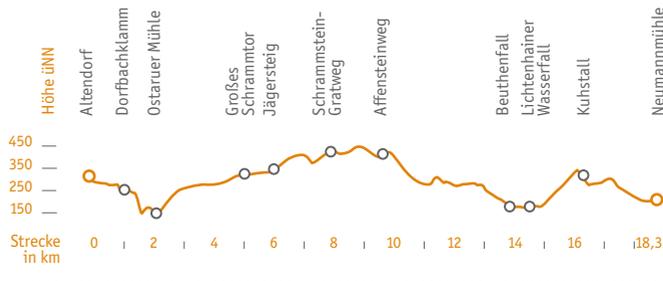
Abstieg
662
Meter

Anspruch
3

Anreise
U28 Nationalparkbahn
Haltestelle: Goßdorf-Kohlmühle,
Bahnhof;
Buslinie 260
Haltestelle: Altendorf, Erbgericht



Abreise
Buslinie 241
Haltestelle: Neumannmühle



Route: Eine spektakuläre Aussicht, ein künstlicher Wasserfall und das größte Felsentor der Sächsischen Schweiz erwarten Wanderer auf Etappe vier des Malerwegs. Von Altendorf führt der Weg zunächst durch die Dorfbachklamm **A1** ins Kirnitzschtal hinab und weiter auf dem Flößersteig bis zur Ost-rauer Mühle. Hier geht es wieder bergauf über den Mühl- und den Bauweg auf den Elbleitenweg in die Schrammsteine, eine

langgestreckte, malerisch zerklüftete Felsengruppe.

Der Jägersteig-Aufstieg **A2** führt über Eisenleitern zum Schrammsteingratweg, wo sich ein Abstecher zur eindrucksvollen Schrammsteinaussicht empfiehlt. Eine kürzere, aber anspruchsvollere Alternative für den Aufstieg ist der Wildschützensteig. Über den Zurücksteig **A** laufen Sie durch den Kleinen Dom zum

Sandloch, weiter auf dem Zeughausweg und dem Unteren Affensteinweg bis zum Lichtenhainer Wasserfall an der Endstation der Kirnitzschtalbahn. Ab hier geht es bergauf zur eindrucksvollen Felsenhöhle Kuhstall am Neuen Wildenstein. Über die Himmelsleiter gelangen Sie zu einem weiteren Aussichtspunkt. **B** **A** Anschließend wandern Sie wieder hinab ins Tal bis zum technischen Denkmal Neumannmühle. **C**

4A Campingplatz und Pension "Ost-rauer Mühle" G****
Im Kirnitzschtal
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 42742 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 10 (+ 8 Mehrbett-zimmer) | E: 0 km

malerweg.link/401

4B Hotel Forsthaus * (Pura Hotels)**
Kirnitzschtalstraße 5
01855 Sebnitz OT Mittelndorf
Tel.: 035022 5840 | ENG/FRA/CZ/ITAL
Kat.: 3 | Betten: 53 | E: 0,5 km

malerweg.link/402

4C Gaststätte und Pension »Lichtenhainer Wasserfall« G***
Kirnitzschtalstraße 11
01855 Sebnitz OT Lichtenhain
Telefon: 035971 53733 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 20 | E: 0 km

malerweg.link/403

4D Hotel Berghof Lichtenhain
Am Anger 3
01855 Sebnitz OT Lichtenhain
Telefon: 035971 56512 | ENG/FRA/CZ
Kat.: 2 | Betten: 55 | E: 2 km

malerweg.link/404

4E Bergwirtschaft »Am Kuhstall«
Kuhstall 1
01814 Bad Schandau
Telefon: 035971 838610
Entfernung: 0 km

malerweg.link/405

4F Pension und Gasthaus »Felsenmühle«
Kirnitzschtalstr. 8
01855 Sebnitz OT Ottendorf
Telefon: 035974 50088 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 14 | E: 0 km

malerweg.link/406

4G Berghütte »Neumannmühle«
Kirnitzschtalstraße 4 – 5
01855 Sebnitz OT Ottendorf
Telefon: 035974 50565 | ENG/CZ
Kat.: 1 | Betten: 41 (davon 25 im Matratzenlager) | E: 0 km

malerweg.link/407



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäfer-Schäden.

Infos:
malerweg.link/status



Weite, Stille, Einsamkeit:
WINTERWANDERN IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

40 ausgewählte Winterwander-routen inkl. Winter-Einkehr finden Sie auf der Winterwander-und Erlebniskarte!

shop.saechsische-schweiz.de

www.saechsische-schweiz.de/winter



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Bad Schandau über Ostrau (5 km | 1,5 h)

Markt Bad Schandau – Elbe – Ostrauer Fahrstuhl – Ostrau – Falkensteinstraße – Malerweg.

Wanderung mit Hund

A1 Die Dorfbachklamm kann über einen bequemen Wanderweg zur Ostrauer Mühle umgangen werden, der links abzweigt.

A2 Die Umgehung des Jägersteigs ist über den Elbleiten- und den Zeughausweg möglich.

A3 Eine Umgehung der Leiter am Kuhstall ist über den Hinteren Kuhstallweg (roter Strich) möglich.



Sonnenaufgang über dem Nebelmeer in den Schrammsteinen

© Stefan Jungmanns



Johann Carl August Richter, »Kuhstall«, Kupferstich, altkol., 1. Hälfte 19. Jhd. *

Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächsisch-Schweiz



Kuhstallhöhle am »Neuen Wildenstein«

© Martin Gehring

Abstecher:

A Carolafelsen: höchster Gipfel der Affensteine, bietet eine herrliche Aussicht (1,3 km | 45 min).

B Himmelsleiter: führt zwischen zwei Felswänden in vielen Stufen direkt auf das Plateau über der Kuhstall-Höhle. Hier befand sich im 15. Jahrhundert die Felsenburg Wildenstein, die 1442 geschleift wurde, da ihre Besitzer, die Berka von Duba, als Raubritter die Gegend unsicher gemacht hatten. Die Aussicht vom Plateau lohnt den Aufstieg; am Fuße des Felsens kann man sich danach noch durch das enge »Schneiderloch« kriechen.

C Sebnitz: die Evangelisch-Lutherische Stadtkirche als ältestes Baudenkmal der Stadt. Sebnitzer Kunstblume: Hier erfährt man vieles über die Tradition der Kunstblumenherstellung.

KUNST AM MALERWEG

Kirnitzschtal: Im Kirnitzschtal wechseln sich wilde Felspartien und liebliche Talweiten mit Wiesen ab. Mehrere Mühlen luden Reisende zur Einkehr ein und entwickelten sich zunehmend zu ansehnlichen Gasthäusern. **Schrammsteine:** Die Schrammsteine werden oft als Herzstück der Sächsischen Schweiz betrachtet. Vor 200 Jahren wurde der schwer zugänglichen Wildheit ihrer Umgebung wohl noch übergroßer Respekt entgegengebracht, denn es gibt vergleichsweise wenige bildnerische Darstellungen dieser Felsformation. **Lichtenhainer Wasserfall:** Hier wird seit 1830 ein Bächlein mit einem aufziehbaren Wehr angestaut, sodass sich nach dem Öffnen der Stauanlage ein kräftiger Wasserfall in die Tiefe ergießt. Wer es sich leisten konnte, ließ sich von hier aus mit Lasttieren oder in der Trage zum Kuhstall hinauftragen. **Kuhstallhöhle:** In der gewaltigen Schichtfugenhöhle des Kuhstalls fanden die Maler ein Naturphänomen von größter emotionaler Wirkung auf den Menschen.

Johann Carl August Richter

(* 29. März 1785 in Dresden, † 1853 in Dresden) war Landschafts- und Architekturzeichner, Maler, Radierer, Kupferstecher und Lithograph. Seine Bildmotive fand er besonders in Sachsen; die meisten seiner detailgetreuen Veduten zeigen Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Richter selbst stach/radierte nur die Umrisse und gab Anweisungen, wie darauf spezialisierte Hilfskräfte (wohl meistens Studierende an der Dresdner Kunstakademie oder Meißener Porzellanmaler) ein darüber zu legendes, feines Aquarell auszuführen hatten. Durch die Unterschiede in dieser Ausführung wurde letztlich jedes Blatt ein Unikat.

Ein sonniger Wintertag mit Blick in den Schmilkaer Kessel



© Sebastian Thiel

Typische Erosionsspuren am Großen Schrammtor



© Achim Meurer

Ludwig Richter, »Buttrisch's Mühle im Kirnitzschtal«, altkol.



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächsisch-Schweiz

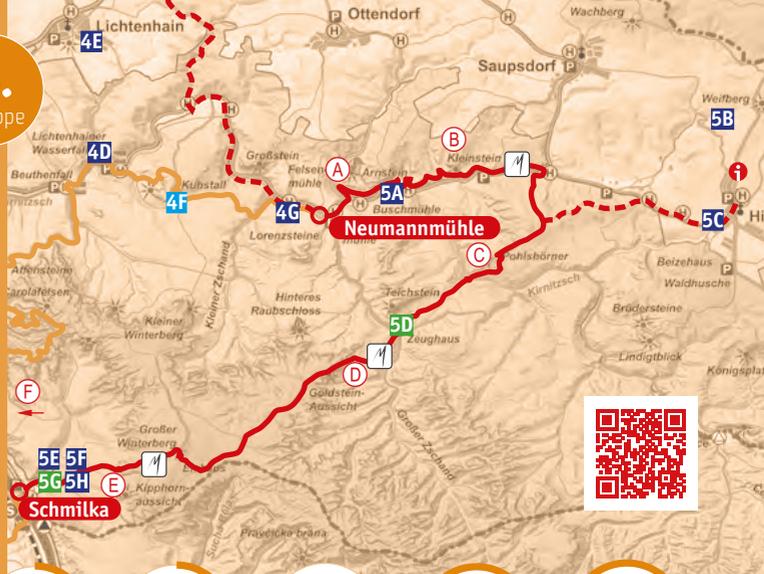
anonym, »Gasthaus Lichtenhainer Wasserfall«, Lithografie, ca. 1850.



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächsisch-Schweiz



VON DER NEUMANNMÜHLE BIS SCHMILKA



malerweg.link/etappe5

Strecke
13,6
km

Dauer
7
Stunden

Aufstieg
587
Meter

Abstieg
676
Meter

Anspruch
3

Anreise

Buslinie 241
Haltestelle: Neumannmühle



Abreise

Buslinie 252
Haltestelle: Schmilka, Grenz-
übergang Fähre Schmilka;
S-Bahn S1, Nationalparkbahn
U28; Haltestelle: Schmilka-
Hirschmühle
Wanderschiff



Route: Sie werden hier einen Eindruck von der reichen Mühlenkultur der Region bekommen, den zweithöchsten Berg der Sächsischen Schweiz besteigen und Deutschlands erstes Bio-Dorf erleben! Vom technischen Denkmal Neumannmühle führt der Malerweg zunächst das Kirnitzschtal flussaufwärts bis zur Buschmühle. Hier lenken Sie Ihre Schritte nach links in Richtung Arnstein, (A) folgen dem Neuen

Weg bis Abzweig Kleinstein (B) und weiter bis zur Straße. Sie laufen auf bzw. parallel zur Straße bis zur Räumichtmühle. Hier auf der gegenüberliegenden Straßenseite über die Mühlenschluchte bergan (C) bis es hinab zur Kirnitzsch und weiter zum Zeughaus, dann aufwärts durch die Wolfsschluchte, über Rossteig (D) und Katzstein bis auf den Gipfel des Großen Winterbergs

(556 Meter) geht (E). Geschafft! Ab jetzt wandern Sie nur noch bergab. Etappenziel ist das hübsch im Elbtal gelegene Bio- und Nationalparkrefugium Schmilka. (F) Wissenswert: Die Schmilkaer Wassermühle – damals wie heute das Herz des Dorfes – wurde im Jahr 2007 anhand eines historischen Kupferstichs rekonstruiert und ist seitdem als Getreidemühle für die örtliche Biobäckerei im Einsatz.

5A Gasthaus und Pension »Buschmühle«
Kirnitzschtalstraße 1
01855 Sebnitz OT Ottendorf
Telefon: 035974 50415
Kat.: 1/2 | Betten: 8 | E: 0 km

malerweg.link/501



5B Kräuterbaude
Hinteres Räumicht 18
01855 Sebnitz OT Saupsdorf
Telefon: 035974 5250
Kat.: 2 | Betten: 28 | E: 2 km

malerweg.link/502



5C Gaststätte und Pension »Gasthof zur Hoffnung«
Schandauer Straße 74
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 50066 | ENG/CZ
Kat.: 2 | Betten: 18 | E: 2,4km

malerweg.link/504



5D Nationalpark-Informationssstelle »Zeughaus«
Zeughausstraße
01855 Sebnitz OT Ottendorf
April und Oktober:
täglich 10 – 16 Uhr,
Mai bis September:
täglich 10 – 17 Uhr

malerweg.link/505

5E Pension und Ferienwohnung »Bergfried«
Schmilka 63
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Tel.: 0152 57234597 | ENG/CZ/ESP/FRA
Kat.: 1, 2 | Betten: 10 | E: 0 km

malerweg.link/506

5F Pension »Rauschenstein«
Schmilka Nr. 30
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Telefon: 035022 9130 | ENG/CZ/FRA
Kat.: 3 | Betten: 24 | E: 0 km

malerweg.link/507

5G Nationalpark-Informationspunkt Schmilka
Schmilka Nr. 53
01814 Bad Schandau OT Schmilka
April und Oktober:
täglich 10 – 16 Uhr,
Mai bis September:
täglich 10 – 17 Uhr

malerweg.link/508

5H Bio-Hotel »Helvetia«
★★★★
Schmilka Nr. 11
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Telefon: 035022 9130 | ENG/CZ/FRA
Kat.: 3 | Betten: 44 | E: 0,2 km

malerweg.link/509



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäferschäden. Infos: malerweg.link/status



Schmilka
BIO · NATIONALPARK · REFUGIUM

Tägliches Erlebnis- und Veranstaltungsprogramm
100% Bio-Kulinarik in Biergarten, Café & Restaurant
Bio-Bäckerei, Bio-Brauerei & historische Mahlmühle
Wellness in Badehaus & Naturheilpraxis
Übernachtungen von rustikal bis mondän

Zentrale Rezeption: Schmilka Nr. 23, 01814 Bad Schandau · Tel. +49 (0) 35022 9130 · www.schmilka.de



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Hinterhermsdorf bis Mühl Schlüchte (2,7 km | 1 h)
Hinterhermsdorf/Dorfplatz – Oberer Hirschewaldweg (grüner Strich) – Mühl Schlüchte (grüner Strich) – Malerweg.

von Sebnitz zur Neumannmühle (8 km | 3 h) Sebnitz, Marktplatz – Hertigswalder Straße – Hubenberg – Sauers Ruh – Panoramaweg bis Abzweig »1. Kurve« (roter Strich) – nun nach gelbem Punkt bis Lichtenhain – (grüner Punkt) – Knechtsbach – Knechtsbachtal (gelber Strich) – Flößersteig zur Neumannmühle – Malerweg.



Mondaufgang im Herbst über dem Großen Winterberg

© Philipp Zaeger



Adrian Ludwig Richter, »Schmilkaer Mühle«, Kupferstich, 1823*

© Adrian Ludwig Richter, Sammlung U. v. Dr. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



Mühlhofensembel in Schmilka

© Torsten Rogge

Abstecher:

- Ⓐ **Arnstein:** bedeutende Raubritterburg, ist nur noch an wenigen Resten und einem Wasserspeicher erkennbar, schöne Aussicht (1 km | 30 min)
- Ⓑ **Kleinsteinhöhle:** zweitgrößtes Felsentor der Sächsischen Schweiz mit faszinierendem Ausblick (0,2 km | 10 min)
- Ⓒ **Großes Pohlshorn:** eindrucksvolle Aussicht an der Spitze einer langgezogenen Felsformation (0,2 km | 8 min)
- Ⓓ **Goldsteinaussicht:** bietet einen schönen Rundblick über den Talkessel (0,1 km | 4 min).
- Ⓔ **Kiphornaussicht:** grandioser Panoramablick über fast die gesamte Sächsische Schweiz (0,4 km | 15 min)
- Ⓕ **Bad Schandau:** Besonders lohnenswert sind die Besichtigung des NationalparkZentrums oder ein Besuch in der Toskana-Therme (6,5 km | 2:30 h).

KUNST AM MALERWEG

Arnstein: Auf dem Arnstein befand sich vor Jahrhunderten eine mittelalterliche Felsenburg, das »Ottendorfer Raubschloss«. Ihre Reste waren ein beliebtes Motiv der Maler des 19. Jahrhunderts. Adrian Zingg und Ludwig Richter haben die Arnsteinhöhle in Kupferstichen festgehalten. Etwas versteckt findet man hier eine Felszeichnung aus längst vergangenen Tagen. **Kleinsteinhöhle:** Das Motiv der Kleinsteinhöhle wurde von Ludwig Richter zwischen 1816 und 1818 bei seiner Reise durch die Sächsische Schweiz gezeichnet und später als Kupferstich veröffentlicht. **Großer Winterberg:** Der Große Winterberg gehörte frühzeitig zu den bevorzugten Zielen der Maler und Naturliebhaber. Auf historischen Darstellungen ist häufig unbewaldete Landschaft zu sehen. Mittlerweile hat sich das Landschaftsbild dank früher Naturschutzbemühungen von der einst extensiven Waldwirtschaft erholt.

Adrian Ludwig Richter

(* 28. September 1803 in Dresden, † 19. Juni 1884 in Loschwitz bei Dresden) gehörte zu den bedeutendsten spätromantischen Künstlern in Deutschland. Nach Reisen durch Frankreich und Italien unterrichtete er einige Jahre an der Zeichenschule der Königlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Ab 1836 lehrte er an der Dresdner Kunstakademie. Bekannt ist er vor allem für seine zahlreichen Illustrationsgrafiken, in denen er liebevoll das Leben der einfachen Leute festhielt. Der hier gezeigte Kupferstich belegt Richters Begabung für idyllisch-detailreiche Schilderungen.

Winter an der Kirnitzsch



© Iven Eisner

Herbstmorgennebel am Arnstein



© Britta Premia Hirschbunger

anonym, Aussicht vom Großen Winterberg



Sammlung U. v. Dr. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



VON SCHMILKA BIS KURORT GOHRISCH



Strecke 17,3 km	Dauer 7 Stunden	Aufstieg 641 Meter	Abstieg 442 Meter	Anspruch 3
------------------------------	------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------

Anreise
Buslinie 252
Haltestelle: Schmilka, Grenz-
übergang Fähre Schmilka;
S-Bahn S1, Nationalparkbahn
U28; Haltestelle: Schmilka-
Hirschmühle
Wanderschiff



Abreise
Buslinie 244
Haltestelle: KO Gohrisch, Parkplatz



Route: Aufbruch ins Reich der Tafelberge: Das ist das Thema von Etappe sechs des Malerwegs. Gleich zwei dieser markanten Erhebungen werden auf diesem Teilstück bezwungen! Los geht es in Schmilka. Die Elbfähre bringt Sie ans südliche Flussufer zum S-Bahn-Haltpunkt Schmilka-Hirschmühle. Nach etwa hundert Metern elb-aufwärts zweigt rechts der Aschersteig ab, hier treffen Sie auf den Caspar-David-Fried-

rich-Rundweg. **(g)** Ein Abstecher lohnt sich zur Kaiserkrone **(A)** und dem Zirkelstein **(B)**. Sie folgen dem Weg durch den Ort bis zum Wolfsberg mit Panoramaaussicht und weiter nach Reinhardtsdorf, wo ein wenig bekannter Schatz zu entdecken ist: eine aufwendig im Bauernbarockstil ausgestaltete Kirche. Hier befinden sich die ältesten künstlerischen Darstellungen der Sächsischen Schweiz! Im Sommer ist das Gotteshaus

zeitweise geöffnet. Der Malerweg führt dann zum Krippenberg, folgt dem Püschelweg **(C)**, dem Elysium- und Koppelsbergweg bis zur Liethenmühle **(D)**. Anschließend folgen Sie dem Alten Schulweg bis zum Ende und besteigen kurz hintereinander die beiden Tafelberge Papststein und Gohrisch **(A)**. Das Etappenziel, den Kurort Gohrisch, erreichen Sie über den Muselweg.

6A Gäste- und Seminarhaus »Burg Schöna«
Hirschgrund 94
01814 Schöna
Onlinebuchung, Selbstverpflegung
Kat.: 3 | Betten: 27 | E: 1,5 km

malerweg.link/601

6B Gästehaus Kaiserkrone
Am Feldrain 46
01814 Schöna
Tel.: 035028-80031
Kat. 2 | Betten: 31 | E: 0,2 km

malerweg.link/613

6C Panoramahotel »Wolfsberg«
Zum Wolfsberg 102
01814 Reinhardtsdorf
Telefon: 035028 859900 | ENG
Entfernung: 0,1 km

malerweg.link/602

6D Hotel Erbgericht
Bächelweg 4
01814 Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 86290 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 136 | E: 0,5 km

malerweg.link/603

6E Hotel garni Grundmühle
Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 69
01814 Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 86190 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 84 | E: 0,3 km

malerweg.link/605

6F Pension Hönel-Hof
Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 15
Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 859600 | ENG/FRA
Kat.: 2/3 | Betten: 15 | E: 0,9 km

malerweg.link/606

6G Ferienpension Gabriele
Bauerngasse 91 a |
01824 Gohrisch OT Papstdorf
Telefon: 035021 67286
Kat.: 1 | Betten: 22 | E: 0,5 km

malerweg.link/607

6H Gästehaus Schmidt
Bauerngasse 91
01824 Gohrisch OT Papstdorf
Telefon: 035021 67945
Kat.: 1 | Betten: 15 | E: 0,5 km

malerweg.link/608

6I Bergwirtschaft »Papststein«
Auf dem Papststein 1
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 60956 | ENG/CZ
Entfernung: 0 km

malerweg.link/609

6J Frühstückspension »Villa Irene«
Pladerbergstraße 37
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 60523 | ENG
Kat.: 2 | Betten: 24 | E: 0,5 km

malerweg.link/610

6K Gaststätte »Falkensteinblick am Campingplatz«
Dorfplatz 181 d
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 59139
Entfernung: 1 km

malerweg.link/611

6L Logis Hotel Quartier 5****
Neue Hauptstraße 118
01824 Gohrisch
Tel.: 035021-599880 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 32 | E: 0,5 km

malerweg.link/612

6M Parkhotel Margaretenhof*S**
Pffandorfer Str. 89
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 6230 | ENG, CZ, ZHO
Kat.: 3 | Betten: 98 | E: 0,2 km

malerweg.link/614



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.



Wanderung mit Hund

Die Umwanderung des Papststein und Gohrisch ist möglich, um Eisenleitern zu vermeiden.



© Jacqueline Günther

Zirkelstein und Rosenberg über der Reinhardtsdorfer Flur vom Wolfsberg aus gesehen

Abstecher:

- Ⓐ **Kaiserkrone:** Tafelberg, an dessen Fuß ein großer Felsblock liegt, der in Caspar David Friedrichs berühmtem Gemälde »Der Wanderer über dem Nebelmeer« verewigt wurde; verschiedene Aussichtspunkte sind über Eisenleitern erreichbar (0,6 km | 20 min)
- Ⓑ **Zirkelstein:** etwa 40 Meter hoher Sandsteinfelsen auf einem kegelförmigen Fundament, kleinsten (aber bis zum Gipfel mit einer schönen Aussicht begehbarer) Tafelberg der Sächsischen Schweiz (1,9 km | 1 h)
- Ⓒ **Kohlbornstein:** bietet von seiner luftigen Aussichtskanzel ein Panorama vom Papststein im Westen über Lilienstein, Schrammsteine und Winterbergmassiv im Osten (3 km | 1:30 h)
- Ⓓ **Kleinhennersdorfer Stein:** mit der Eis- und der Lichterhöhle (2 km | 1 h)

Wintermorgen auf dem Gohrisch



© Wonne Brückner

Morgennebel an der Papstdorfer Kirche



© Kenny Schlotz



Sammlung U. v. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

Adrian Zingg, »Schandau elbabwärts«, Kupferstich, Sepia, um 1800 *



© Wonne Brückner

Elbtal bei Krippen mit Blick nach Bad Schandau

KUNST AM MALERWEG

Der historische Malerweg fand einst am Prebischtor und dem malerischen Grenzort Herrnskretsch (Hřensko) seinen Abschluss. Von dort führen die Künstler mit dem Boot elbabwärts zurück und machten am Lilienstein bzw. an der Festung Königstein nochmals Station. Der heutige Malerweg führt auch auf der linkselbischen Seite entlang, wo sich dem Wanderer gänzlich andere Landschaftseindrücke bieten. **Krippen:** Hier lohnt sich ein Abstecher zur Elbe, denn die Blickbeziehungen am Fluss sind altberühmt. Aus der Zeit des dreimonatigen Aufenthalts Caspar David Friedrichs in Krippen blieb die Zeichnung jenes Felsblocks erhalten, der später Bestandteil seines berühmten Ölgemäldes »Der Wanderer über dem Nebelmeer« wurde. Für die bekannte Bergmalerin Irmgard Uhlig war das Gemälde »Felsenlandschaft im Elbsandsteingebirge« (siehe Seite 25) übrigens sein »ausdrucksstärkstes Felsenbild«, das »den Höhepunkt der romantischen Landschaftsdarstellung« charakterisiere.

Adrian Zingg

(* 15. April 1734 in St. Gallen, † 26. Mai 1816 in Leipzig) kam 1766 nach einer künstlerischen Ausbildung als kurfürstlicher Hofkupferstecher und Lehrer an die neu gegründete Kunstakademie nach Dresden. Bei Wanderungen durch das Elbsandsteingebirge schuf er zahlreiche Zeichnungen als Grundlage für Sepiablätter, Kupferstiche und Radierungen. Zingg gilt als Wegbereiter der neueren Dresdner Landschaftsmalerei. Der hier abgebildete Sepia-Kupferstich zeigt, wie Zingg einerseits nach topografischer Genauigkeit strebt, doch andererseits Elemente der Landschaft dramatisch überhöht.

anonym, »Ansichten aus der Sächsischen Schweiz«, (Hirschmühle) Stahlstich, 1851



Sammlung U. v. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

Ernst Hasse, »Schandau mit dem Winterberge«, Lithografie, Mitte 19. Jhd.



Sammlung U. v. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



VON KURORT GOHRISCH BIS WEISSIG



malerweg.link/etappe7

Strecke
16,6
km

Dauer
6:15
Stunden

Aufstieg
568
Meter

Abstieg
639
Meter

Anspruch
3

Anreise

Buslinie 244
Haltestelle: KO Gohrisch, Parkplatz



Abreise

S-Bahn S1 Kurort Rathen;
Buslinie 246 (Mo. - Fr.),
Haltestelle: Weißig,
Wanderweg zum Rauenstein;
Buslinie 241
Haltestelle: Thümsdorf,
Abzw. Weißig



Route: Die wildromantische Felsenwelt eines zerklüfteten Tafelbergs und Deutschlands schönste Bergfestung sind die Höhepunkte auf Etappe sieben des Malerwegs. Los geht es in Kurort Gohrisch. Über Jagdsteig, Königsweg und Alter Schulweg führt der Weg zunächst nach Pfaffendorf und weiter über den Tafelberg Pfaffenstein (A). Achtung, der Aufstieg wird nicht umsonst »das Nadelöhr« genannt! Der

Weg ist teilweise eng und steil, und verläuft über Holz- und Eisentreppe. Hinab geht es über den Klammweg in Richtung Tafelberg Quirl (B). Ab Sportplatz Pfaffendorf laufen Sie auf dem Malerweg nach Königstein (C), vorbei an der Stadtkirche und weiter auf dem Latzweg bis zum Fuß der Festung Königstein. Für den Besuch der berühmten Bergfestung mit ihren

sehenswerten Ausstellungen sollten Sie zwei Stunden extra einplanen. Der Malerweg folgt anschließend der Alten Festungsstraße und dem Kanonenweg bis Thümsdorf. Sie passieren Schloss Thümsdorf und wandern (D) zur Malerwegskapelle (E), wo sich ein reizvoller Ausblick zur Festung Königstein bietet. Anschließend geht es über offenes Land am Feldrand entlang bis nach Weißig (F).

7A Berggaststätte Pfaffenstein

Auf dem Pfaffenstein
01824 Königstein OT Pfaffendorf
Telefon: 035021 59410
Entfernung: 0 km

malerweg.link/701

7B Panoramahotel Lilienstein

Ebenheit 7
01824 Königstein
Telefon: 035022 53100
Kat.: 3 | Betten: 45 | E: 1,5 km

malerweg.link/702

7C Alte Bäckerei Königstein Aparthotel & Café

Goethestr. 1
01824 Königstein
Telefon: 035021-589999 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 2 | E: 0 km

malerweg.link/713

7D Aktiv-Hotel Stock & Stein

Halbestadt 13
01824 Königstein
035022 99480
Kat.: 2 | Betten: 100 | E: 1,3 km

malerweg.link/710

7E Festung Königstein gGmbH

01824 Königstein
Telefon: 035021 64607 | ENG/CZ
April bis Oktober: 9 – 18 Uhr,
November bis März: 9 – 17 Uhr
Entfernung: 0 km

malerweg.link/704

7F Hotel garni »Neue Schänke«

Am Königstein 3
01824 Königstein
Telefon: 035021 99960 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 35 | E: 0,2 km

malerweg.link/705

7G Camping und Herberge auf dem Kulm

Weißig 7b
01796 Struppen OT Weißig
Telefon: 0177 4737272 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 29 | E: 0 km

malerweg.link/706

7H Laasenhof

Weißig 21 (Auf der Laase 21)
01796 Struppen OT Weißig
Telefon: 035021 99288 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 17 | E: 1,1 km

malerweg.link/707

7I Hinterland Hostel

Elbweg 33
01824 Kurort Rathen
post@hinterland-hostel.de | ENG
Kat.: 2 | Betten: 29 | E: 2 km

malerweg.link/711

7J Hotel Ettrich

Elbweg 2
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035021 68524 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 36 | E: 1,2 km

malerweg.link/708

7K Fels Rauenstein

Wanderparkplatz
01796 Struppen OT Weißig
Telefon: 035021 64446
Entfernung: 0 km

malerweg.link/709

7L Bergpension Laasen Perle

Laasensteig 1
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035021 68821
Kat. 3 | Betten: 31 | E: 1,3 km

malerweg.link/712

Stock & Stein
Dein Aktiv-Hotel in Königstein – idealer Ausgangsort für Wanderungen.
Halbestadt 13, 01824 Königstein
Tel.: +49 35022 - 994 80 | stockundstein-sachsen.de

Panoramahotel Lilienstein
Genießen Sie Ihr Malerweg-Erlebnis mit unserem täglichen Fahrservice
Ebenheit 7 • 01824 Königstein/Sachsen
Tel. +49(0)35022 53 100 • www.hotel-lilienstein.de

TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Festung Königstein – Authentische Geschichte mit Panoramablick

Auf einer der größten Bergfestungen Europas erleben Sie Geschichte am Originalschauplatz. Ihre Lage auf einem Tafelberg 247 Meter hoch über der Elbe und ihre bis ins Mittelalter zurückreichende Geschichte machen die unbezwungene Feste einzigartig. Burg, Kloster, Festung, Gefängnis, Jugendwerkhof: Das alles war der Königstein. Heute fasziniert das bedeutende Baudenkmal aus über 50 Bauwerken und gepflegten Gartenanlagen jährlich eine halbe Million Gäste aus aller Welt.

Telefon: 035021 64607
festung-koenigstein.de

Wanderung mit Hund

Eine Barriere bildet der vergleichsweise steile, stufenreiche und bisweilen enge Pfaffenstein-Aufstieg durch das Nadelöhr, der auch das Erklimmen von Eisenleitern einschließt. Hier sollten Wanderer mit Hund besser den bequemeren Aufstieg wählen, der zwar auch Stein- und Holzstufen, doch keine Leiter einschließt und nicht so steil ist.



Die Festung Königstein aus der Vogelperspektive

© Thomas Eichberg

Gemäldegalerie Alte Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Esely/Kitz



Elbtal mit Festung Königstein

© Frank Ess

Abstecher:

- Ⓐ **Barbarine:** 42 Meter hohe Felsnadel, der Sage nach ein Mädchen darstellend, das von seiner Mutter verwünscht worden war, weil es sonntags dem Kirchgang die Suche nach Heidelbeeren vorgezogen hatte (0,3 km | 10 min)
- Ⓑ **Diebshöhle:** 29 Meter lange und 8 Meter breite Schichtfugenhöhle an der Nordostseite des Quirls, soll 1885 einer Räuberbande Unterschlupf geboten haben (0 km | 1 min)
- Ⓒ **Thürmsdorfer Schlosspark:** ein Spätwerk des Gartenkünstlers Max Bertram, in dem die Statue »Adoratio« des norwegischen Künstlers S. Sinding ihren Platz gefunden hat (0 km | 1 min)
- Ⓓ **Malerweg-Kapelle:** ehemaliges Mausoleum der Familie v. Biedermann an der Johann-Alexander-Thiele-Aussicht mit Blick ins Elbtal, zur Festung Königstein und dem Lilienstein. (0 km | 1 min)
- Ⓔ **Kleiner Bärenstein:** mit der Götzingerhöhle an seinem Fuß und einer tollen Aussicht von seinem Gipfel (2,9 km | 1:30 h)

Malerwegkapelle



© Yvonne Brückner

Thiele-Blick bei Thürmsdorf



© Yvonne Brückner

Johann Alexander Thiele, »Die Festung Königstein«, Öl auf Leinwand, 1744*

KUNST AM MALERWEG

Festung Königstein: Die imposante Bergfestung auf dem gleichnamigen Tafelberg stand als Motiv schon immer hoch im Kurs. Lange vor Beginn der Romantik sorgten die sächsischen Kurfürsten selbst dafür, dass ihr fortifikatorisches Meisterwerk in Bildern verewigt wurde. So entstanden zahlreiche Zeichnungen, Grafiken und Gemälde der Festung – unter anderem von Bernardo Bellotto (genannt Canaletto) und Adrian Zingg. Mit eigener Sammlung und Sonderausstellungen tritt die Festung Königstein auch als Ort der Kunst in Erscheinung.

Thürmsdorf: Zu den fast vergessenen Aussichtspunkten gehört der am ehemaligen Mausoleum der Familie Biedermann in Thürmsdorf, der heutigen Malerwegkapelle. Der Elbbogen mit den Tafelbergen war vor 200 Jahren ein beliebtes Motiv. Es spricht für den Blick der Maler, dass sie das Besondere an dieser unscheinbaren Stelle entdeckten.

Adrian Zingg oder C.A. Richter, »Wehlstaedtel elbaufwärts«, Kupferstich, 1. Hälfte 19. Jhd.



Sammlung U. v. d. Hesse, Nationalpark Sächs. Schweiz

anonym, »Ansichten aus der Sächsischen Schweiz« (Königstein) Stahlstich, Mitte 19. Jhd.



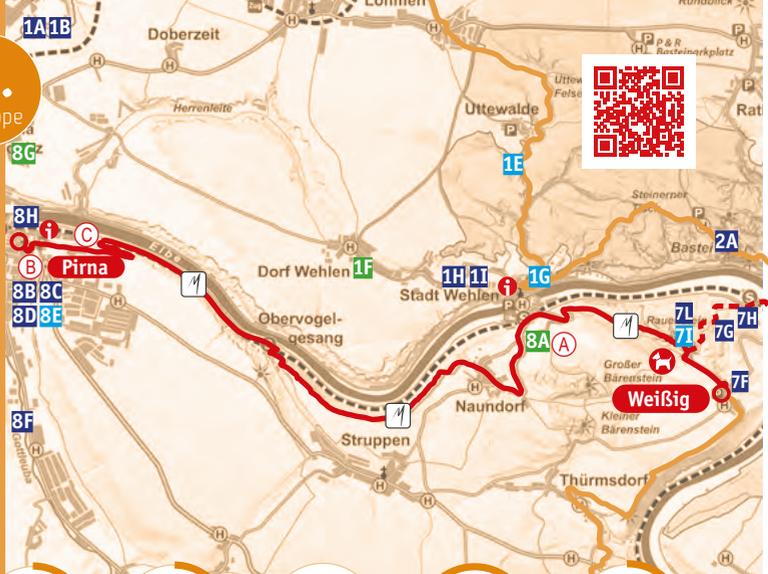
Sammlung U. v. d. Hesse, Nationalpark Sächs. Schweiz

Johann Alexander Thiele

(*26. März 1685 in Erfurt, † 22. Mai 1752 in Dresden) war zu seiner Zeit hochberühmt und ist heute zu Unrecht weitgehend vergessen. Thiele war von 1738 bis zu seinem Lebensende als kursächsischer Hofmaler Augusts III. in Dresden tätig. Er schuf zahlreiche Ansichten des albertinischen Sachsen, die u. a. das Elbtal zwischen Meißen, Dresden und Pirna bis zur Festung Königstein zeigen. Das abgebildete Gemälde der Festung Königstein weist trotz des barocken Reichtums an topografischen und figurlichen Details bereits Anklänge romantischer Landschaftsdarstellung auf.



VON WEISSIG BIS PIRNA



malerweg.link/etappe8

Strecke
13,8
km

Dauer
5
Stunden

Aufstieg
256
Meter

Abstieg
360
Meter

Anspruch
2

Anreise

S-Bahn S1 Kurort Rathen;
Buslinie Linie 246 (Mo. – Fr.)
Haltestelle: Weißig,
Wanderweg zum Rauenstein;
Buslinie 241
Haltestelle: Thürmsdorf, Abzw. Weißig



Abreise

S-Bahn S1 und S2
Haltestelle: Pirna, Bahnhof;
Busse, Haltestelle: ZOB Pirna



Route: Etappe acht ist noch einmal ein Schmäckerl für Wandergenießer! Die Wege sind nicht zu anspruchsvoll, das Panorama traumhaft, ein berühmter Impressionist lädt in sein Atelier und am Ziel liegt eine historische Altstadt mit romantischen Gassen und Winkeln. Vom Ausgangspunkt Weißig geht es auf dem Malerweg bis auf den lang gestreckten Tafelberg Rauenstein. 🚶 Der Gratweg führt einmal über den

gesamten, fast einen Kilometer langen Bergrücken, begleitet von einem grandiosen 360-Grad-Panorama aus Felsen, Tafelbergen, Elbtal, Wäldern, Feldern und Dörfern.

Für Kulturinteressierte ist in Struppen-Naundorf ein Abstecher zum Robert-Sterl-Haus, dem bedeutendsten Kunstmuseum in der Sächsischen Schweiz, Pflicht (A). Anschließend folgen Sie der Markierung

Malerweg an der Oberkante ehemaliger Steinbrüche entlang bis zum Aussichtspunkt Königsnase. Ab dem S-Bahn-Haltestpunkt Obervogelgesang laufen Sie auf dem Elberadweg und über den Canalettoweg nach Pirna (B) (C). Endpunkt ist das Canaletto-Haus am Markt. Hier können Sie im TouristService Pirna den abgestempelten Malerwegswanderpass vorlegen und eine Urkunde erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

8A Robert-Sterl-Haus

Robert-Sterl-Straße 30
01796 Struppen OT Naundorf
Telefon: 035020 70216
1. Mai bis 31. Oktober:
Do. – So.: 9:30 – 17 Uhr
1. November bis 30. April:
Do. & Sa.: 10 – 16 Uhr
Entfernung: 1,3 km

malerweg.link/801

8B Pim'scher Hof – Hotel Garni

Am Markt 4
01796 Pirna
Telefon: 03501 44380 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 45 | E: 0 km

malerweg.link/802

8C Pension »Donatus«

Niedere Burgstraße 3
01796 Pirna
Telefon: 03501 466875 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 28 | E: 0 km

malerweg.link/803

8D Romantik Hotel Deutsches Haus Pirna

Niedere Burgstraße 1
01796 Pirna
Tel.: 03501 46880 | ENG/CZ/ESP/FRA
Kat. 3 | Betten: 76 | E: 0,1 km

malerweg.link/804

8E Restaurant Canaletto

Schuhgasse 16
01796 Pirna
Telefon: 03501 7799970 | ENG
Entfernung: 0,3 km

malerweg.link/805

8F aktiv Sporthotel Sächsische Schweiz ★★★

Rottwerndorfer Straße 56 b
01796 Pirna
Telefon: 03501 79000 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 64 | E: 2 km

malerweg.link/806

8G Destillerie Pirna

Basteistraße 60b
01796 Pirna
Telefon: 03501 464640 | ENG
Entfernung: 3 km

malerweg.link/807

8H Wasserplatz Pirna

Am Elbufer 14
01796 Pirna
Telefon: 0172 3740932
Selbstverpflegung
Kat. 1 | Betten: 8 | E: 1,5 km

malerweg.link/808



Urlaub im Herzen von Pirnas Altstadt

malerischer Marktblick · Bierzimmer mit Zapfanlage
reichhaltiges Frühstücksbüfett



WWW.PIRNSCHER-HOF.DE

SCHAUDESTILLERIE

MANUFAKTURVERKAUF IN PIRNA

- Edle Geister
- Craft Bier
- Liköre / Brände
- Pirnaer Unikate
- Regionales



www.destillerie-pirna.de



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Destillerie Pirna

Wie wäre es mit einem feurigen Souvenir vom Malerwegsabenteuer für die Daheimgebliebenen? In der Destillerie Pirna im Brauhaus »Zum Gießfuß« werden heimische Früchte und Kräuter zu feinen Obstbränden und Destillaten veredelt. Interessierte können dem Brennmeister bei der Destillation über die Schulter schauen oder private Führungen mit Verkostung buchen.

destillerie-pirna.de

Anschlussweg zum Malerweg von Kurort Rathen (2,5 km | 1 h)

Fähre übersetzen nach Oberathen, Richtung Bärensteine

Wanderung mit Hund

Rauenstein: südliche Umgehung des Massivs auf dem Forstweg (anfangs markiert mit rotem Strich), Geotop Pudelstein



Abendlicher Blick auf Pirna von der Elbbrücke aus

Abstecher:

- Ⓐ **Robert-Sterl-Haus:** Im einstigen Wohnhaus des Spätimpressionisten Robert Sterl vermitteln authentische Wohnräume und sein einstiges Atelier einen lebendigen Eindruck vom Leben und Wirken des Künstlers (0,3 km | 10 min, s. S. 15).
- Ⓑ **Pirna:** Mit seiner historischen Altstadt und einer Fülle architektonischer Kleinode ist Pirna eine Perle für Kulturinteressierte. Highlights sind die spätgotische Marienkirche und das Stadtmuseum im einstigen Dominikanerkloster. Informationen zur Stadt bietet die Touristinformation im Canaletto-Haus am Markt.
- Ⓒ **Canalettoweg:** Oberhalb von Pirnas Altstadt und unterhalb der ehemaligen Festung Sonnenstein verläuft zwischen hohen, alten Bäumen ein romantischer, etwa vier Kilometer langer Spazierweg, dem die Bevölkerung vor langer Zeit in Gedenken an den berühmten Maler den Namen Canalettoweg gegeben hat.

Lilienstein, vom Rauenstein aus gesehen



Robert-Sterl-Haus in Struppen



Bernardo Bellotto, gen. Canaletto »Der Marktplatz von Pirna«, Öl auf Leinwand, 1753/54 (Ausschnitt) *



Aktion »Lebendiges Canaletto-Bild« auf dem Marktplatz Pirna.

KUNST AM MALERWEG

Die Malerin der Berge: Irmgard Uhlig ist eine Legende. Die Künstlerin und Bergsteigerin wurde am 29. Oktober 1910 in Oberwiesenthal geboren und verstarb am 17. April 2011 in Dresden. Als »Malerin der Berge« hat sich Irmgard Uhlig einen Namen gemacht. Ihr Opus umfasst mehrere tausend Arbeiten – Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde. Schon seit ihrer Jugend fühlte sie sich zu den Bergen hingezogen, wanderte und kletterte mit Begeisterung. Stets hatte sie ihre Zeichen- und Malutensilien im Rucksack dabei. Bergtouren führten sie während ihres langen Lebens durch zahlreiche Länder der Erde, aber immer wieder auch in ihr besonders geliebtes Elbsandsteingebirge.

Bernardo Bellotto, gen. Canaletto

(* 20. Mai 1722 in Venedig, † 17. Oktober 1780 in Warschau) war der Schüler seines berühmten Onkels Antonio Canal, dessen Namen er übernahm. 1745 übersiedelte er von Italien nach München, 1746/47 nach Dresden, 1759/60 nach Wien. 1770 wurde Bellotto Hofmaler König Stanislaus' II. in Warschau. Seine Veduten verbinden malerische Atmosphäre mit genauer Detailschilderung von hohem dokumentarischem Wert. In der Sächsischen Schweiz schuf er eine Serie von Ansichten Pirnas und der Festung Königstein. Die abgebildete Ansicht des Pirnaer Marktplatzes bezeugt im Vergleich mit dem Foto vom heutigen Zustand dieses Ortes, wie exakt Bellotto die Einzelheiten erfasste. Hierfür nutzte er eine »Camera obscura«.

Irmgard Uhlig, »Höllenhundspitze«, 1970



Irmgard Uhlig, »Brücke im Kirmitschtal«, 1966



RUNDWANDER-TOUREN

Wanderempfehlungen Sächsisch-Böhmische Schweiz



Waldhusche

1



Forellensteig

2



Hohburkersdorf

3



Lieblingstal

4



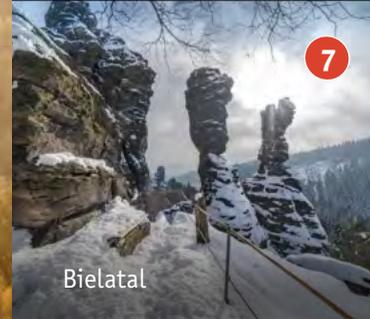
Stolpen

5



Ungerberg

6



Bielatal

7



Nikolsdorfer Wände

8



Caspar-David-Friedrich-Weg

9



Katzstein

10



Wachberg und Tanzplan

11



Lilienstein

12



Goßdorf

13



Tyssaer Wände

14



Zschirnsteine

15



Kartenmaterial erforderlich
– analog oder digital –



© Philipp Zieger

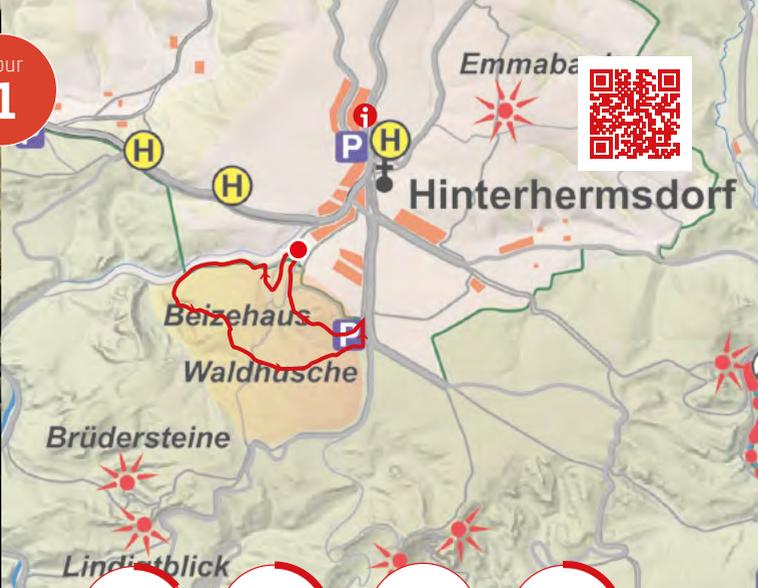


WALD- ABEN- TEUERWEG

© René Goens / TMS

Hinterhermsdorf

Tour
1



Tour
2



Bad Gottleuba-
Berggießhübel

FORELLEN- STEIG

© Marko Förster

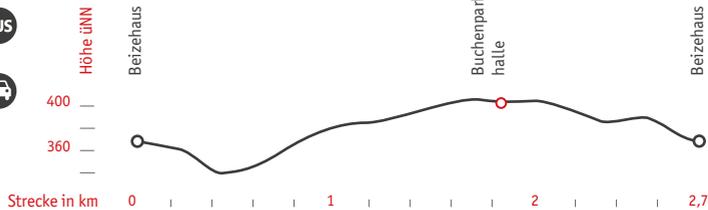
wandern.link/Waldhusche

Strecke 2,7 km	Dauer 1:00 Stunde	Auf-/Abstieg 98 Meter	Anspruch 1
-----------------------------	--------------------------------	------------------------------------	----------------------

Strecke 6,5 km	Dauer 1:45 Stunden	Auf-/Abstieg 51 Meter	Anspruch 1
-----------------------------	---------------------------------	------------------------------------	----------------------

wandern.link/Forellensteig

An- und Abreise
Buslinien 241, 268, 269
Haltestelle: Hinterhermsdorf,
Erbgericht;
PKW: alternativ beginnend an
der Buchenparkhalle



i Touristinfo Hinterhermsdorf:
Tel. 035974 5210

Lehrpfad, Wanderweg, Waldspielplatz: Die Waldhusche Hinterhermsdorf ist ein bisschen was von allem. Ein Spaziergang über das von der Nationalparkverwaltung angelegte 66 Hektar große Freige-lände ist nicht nur erholsam, sondern auch sehr erkenntnisreich. Kinder können sich hier wunderbar austoben.

An mehr als 40 Stationen erfahren die Besucher eine Menge erstaunlicher Dinge über

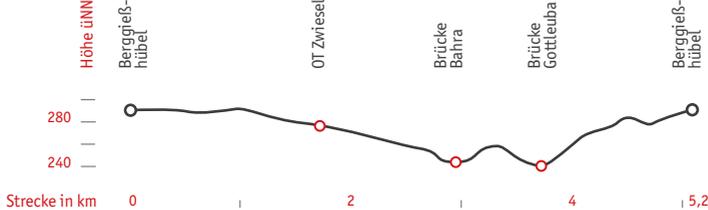
natürliche Prozesse im Wald und die Forstwirtschaft. Die Inhalte sind spielerisch aufbereitet, sodass sie auch für Kinder interessant sind.

Zu den Highlights gehören ein Waldspielplatz, ein Labyrinth, ein unterirdischer Wurzelweg, ein Borkenkäfergang, ein Spinnennetz zum Klettern und eine Fuchsbaurutsche. Auch das Geheimnis des merkwürdigen Namens des Areals wird hier gelüftet.

Hinterhermsdorf, als familienfreundlicher Ort Sachsens ausgezeichnet, bietet noch eine Reihe weiterer Attraktionen, die einen Familienausflug vor allem für Kinder zum Erlebnis machen: einen Naturbadesee in der Ortsmitte mit Bolzplatz, Kletterturm, Tennisanlage und Liegewiesen, das Museum Waldarbeiterstube, die Bootsfahrten auf der Oberen Schleuse, Kutschfahrten durch den Ort und seine Umgebung, und vieles mehr.



An- und Abreise
Buslinien 207a, 216, *219
Haltestelle: Berggießhübel,
Kurhaus;
PKW: Parkplatz Besucherbergwerk Berggießhübel



i Touristinfo Berggießhübel
am Bergwerk:
Tel. 035023 52980

Ein Besucherbergwerk mit unterirdischem See und ein Märchenwald mit einem klaren Gebirgsbach: Berggießhübel ist ein zauberhaftes Ausflugsziel für die ganze Familie!

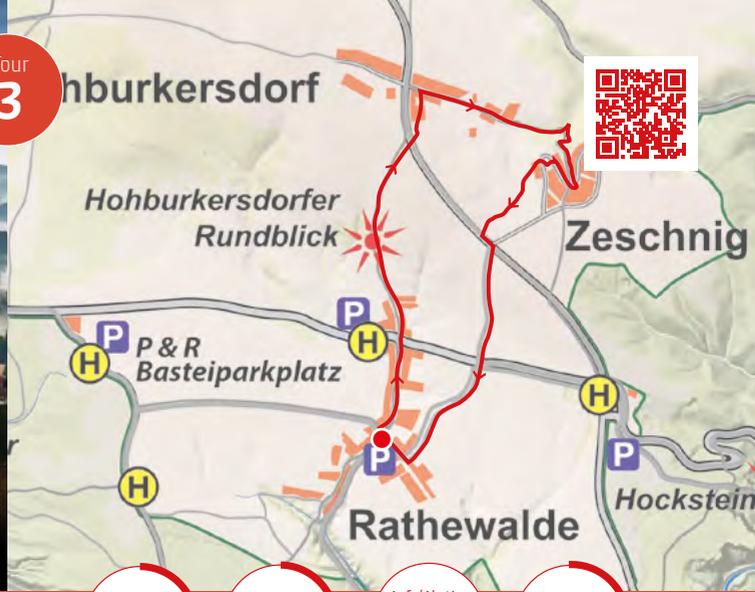
Ein besonders idyllischer Wanderweg in der Umgebung des ehemaligen Bergarbeiterstädtchens ist der Forellensteig. Als gemütlicher Pfad führt er zwischen Ladenberg (338 Meter) und Schlepphübel (314 Meter) immer an der murmelnden

Gottleuba entlang. Zwischen moosbedeckten Felsbrocken windet sich der Bach durch das Tal und manchmal schießt er als kleiner Wasserfall über die mächtigen Sandsteinblöcke. Faszinierend sind die Strudellöcher, die der Bach im Lauf der Jahrhunderte in den Fels gewaschen hat. Startpunkt des Rundweges ist der Parkplatz am Bergwerk Marie Louise Stolln. Sie folgen dem gelben Strich entlang des Forellensteigs bis zur Zwieselbrücke. Dort queren

Sie die Straße und laufen nur wenige 100 Meter, bevor Sie links abbiegen und die Straße ein zweites Mal queren. Neben der Eisenbahnbrücke geht es über die ehemalige Bahnstrecke zurück zum Ausgangspunkt.

Tipp: Im Sommer Badesachen einpacken, denn ein Besuch im Freibad lässt sich gut verbinden. Auch das Besucherbergwerk am Start- und Endpunkt der Tour ist ganzjährig eine Besichtigung wert.





HOH-BURKERS-DORFER RUND-BLICK

© Sebastian Thiel

wandern.link/Hohburkersdorf

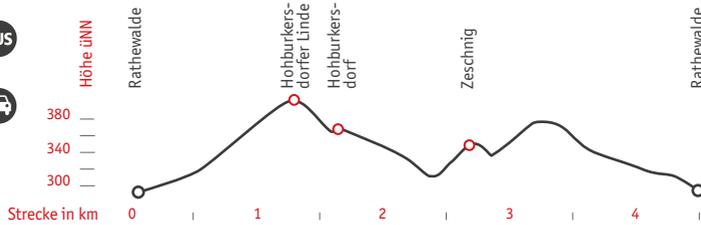
Strecke
4,6
km

Dauer
1:30
Stunden

Auf-/Abstieg
148
Meter

Anspruch
1

An- und Abreise
Buslinien 236, 237, 254 (WE/Sais.)
Haltestelle: Rathewalde, Zum Rundblick;
PKW: Parkplatz Ortsmitte oder am Freibad



i Touristinfo Hohnstein
Tel.: 035975 19433

Was für ein Panorama! Osterzgebirge, böhmisches Mittelgebirge, Zittauer Gebirge, Stolpen und Bischofswerda liegen dem Wanderer am Hohburkersdorfer Rundblick zu Füßen. Schon Napoleon soll diesen Aussichtspunkt geschätzt haben – wegen seiner strategischen Bedeutung. Eine entspannte Viereinhalb-Kilometer-Tour dahin beginnt und endet in Rathewalde.

Vom Parkplatz Rathewalde laufen Sie zurück zur Kreuzung Hohnsteiner Straße. Die Straße »Zum Amselgrund« führt durch den oberen Ortsteil über offenes Land bis zum Hohburkersdorfer Rundblick. Weiter geht es auf dem Feldweg nach Hohburkersdorf, wo Sie die Straße überqueren und geradeaus bis zur Brückenstraße weiterwandern. In diese biegen Sie rechts ein und folgen ihr, bis nach rechts der Weg zur

Himmelschlüsselwiese abbiegt und bis Zeschnig führt, wo im Frühjahr zahlreiche Himmelschlüssel und Märzenbecher blühen. Die Tour führt erneut zu der Straße »Rennstrecke«, auf der tatsächlich einst Bergrennen ausgetragen wurden. Der Markierung blauer Strich folgen Sie ein Stück entlang der Straße, bevor Sie über den Viebigweg mit herrlichen Panoramablicken zurück nach Rathewalde gelangen.



LIEBLINGSTAL

© Iren Eißner

wandern.link/Dittersbach

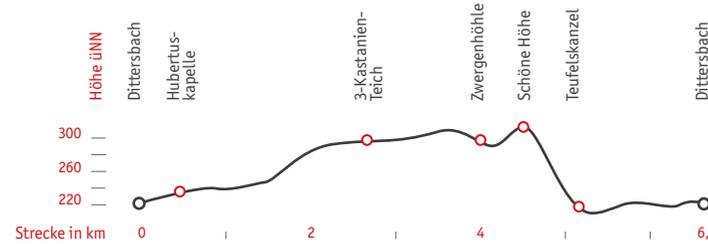
Strecke
6,6
km

Dauer
2:00
Stunden

Auf-/Abstieg
142
Meter

Anspruch
1

An- und Abreise
Buslinien 226, 234
Haltestelle: Dittersbach, Markt;
Zug RB 71, Haltestelle:
Dürrröhrsdorf Bahnhof;
PKW: Dittersbach,
Parkplatz Markt



i Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel.: 035026 97513

Wird Johann Gottlob von Quandts Lieblingstal auch Ihr Lieblingstal? Finden Sie es heraus! Der romantische Rundweg im Stil des 19. Jahrhunderts auf den Spuren des Kunstmäzens ist prädestiniert für einen kultivierten Familienausflug.

Die Tour beginnt auf dem Marktplatz in Dittersbach und folgt dem gelben Punkt ins Lieblingstal. Über Brücken und Wege geht es am Schullwitz-

bach und an verschiedenen Skulpturen entlang, dann links zur Dittersbacher Straße hinauf. Diese queren Sie und laufen weiter bergan bis zum Dreikastanien-Teich, einem wunderbaren Picknickplatz mit Ausblick für die Eltern und einer Schaukel für die Kinder.

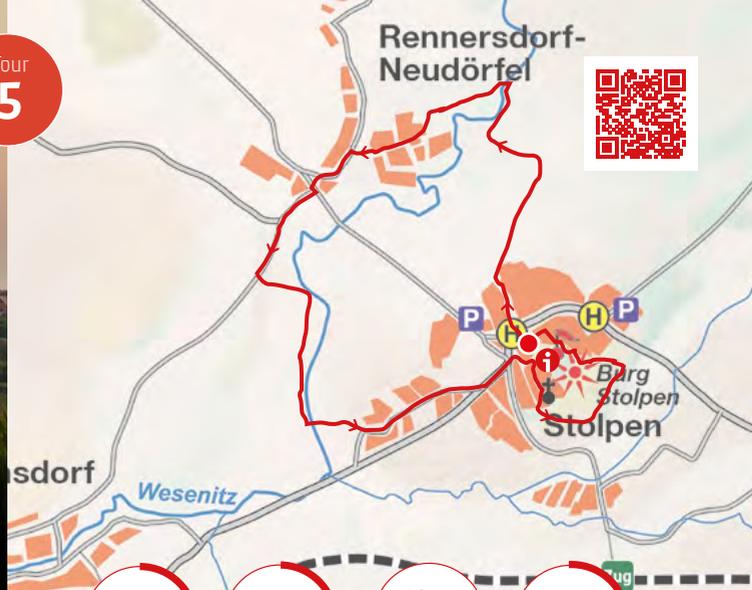
Von dort zeigt der Wegweiser zur Schönen Höhe mit Turm und Aussichtsplattform. Der Schlüssel zum Turm ist im Gasthaus erhältlich.

Erlebnishungrige können vorher einen etwa 500 Meter langen Abstecher zur Zwergenhöhle unternehmen. Für den Rückweg folgen Sie der Ausschilderung zur Teufelskanzeln an der Wesenitz. Hier laden Bänke am Fluss zur Rast ein. Dem Flussverlauf folgend geht es zurück nach Dittersbach.



BURG STOLPEN UND UMLAND

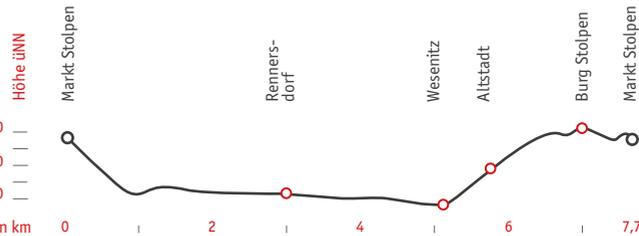
© Sebastian Rose



wandern.link/Stolpen

Strecke
7,7
kmDauer
2:15
StundenAuf-/Abstieg
107
MeterAnspruch
1

An- und Abreise
Buslinien 234, *261
Haltestelle: Stolpen,
Schützenhausstraße;
Zug RB 71 Stolpen
PKW: Parkplatz, Burg
Stolpen



i Touristinfo Stolpen:
Tel.: 035973 27313

Entdecken Sie eine Burgle- gende Stolpen und ihr reiz- volles Umland!

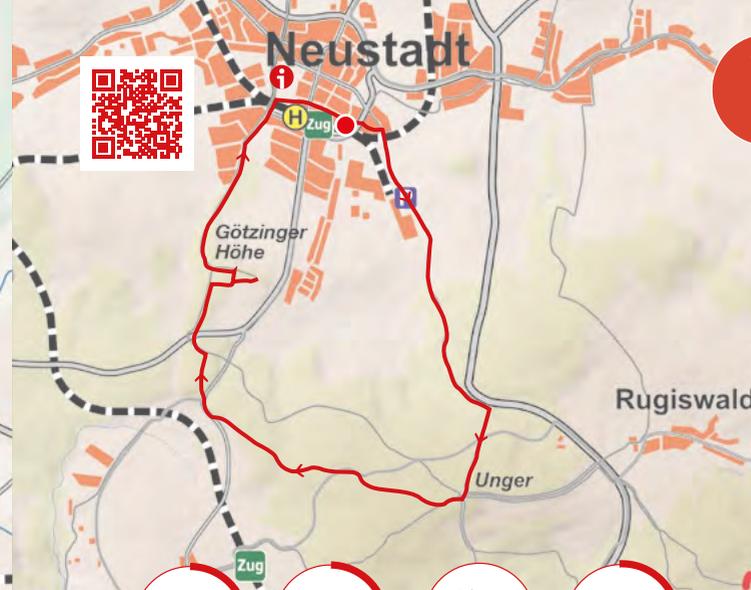
Vom Markt folgen Sie dem gelben und grünen Strich über Lichterwerksgasse, Am Graben, Schützenhausgasse zur Schützenhausstraße bis zum Kirchweg. An der ersten Weggabelung biegen Sie nach rechts in Richtung Rennersdorf/Fischbach (gelber Strich), an der zweiten nach links (grüner Strich) und entdecken einen

von Seerosen bewachsenen Teich. An der Wesenitztalstraße gehen Sie wieder links bis zur Kreuzung mit dem Kriegerdenkmal und halten sich dort abermals links. Hinter dem verfallenen Rittergut überqueren Sie die Stolpener Landstraße und folgen der Helmsdorfer Straße. Nach etwa 1,5 Kilometern biegen Sie an einer Sitzbank nach links auf einen Feldweg entlang der Wesenitz ab, bis Sie linker Hand zu einer Brücke gelangen und diese

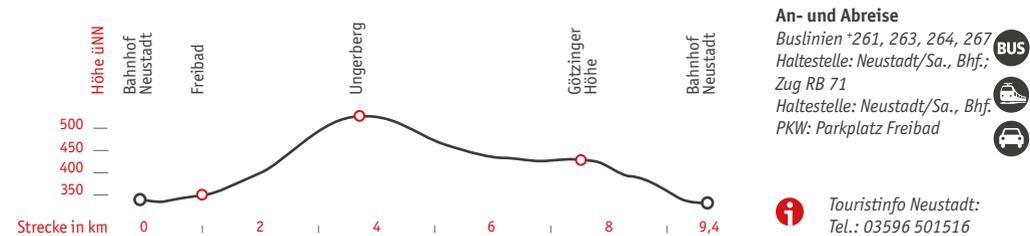
überqueren. Nach etwa 100 Metern biegen Sie nach rechts auf den Bischofsweg, wandern weiter zum Sandsteinbrunnen, dann auf der Oberen Straße (blauer Punkt) bis zur Pirnaer Landstraße, wo ein Schild den Weg ins Stadtzentrum weist. Hier angekommen folgen Sie rechts dem Weg zur Stadtkirche, gehen rechts um die Burg Stolpen herum, bevor Sie diese besichtigen und zum Markt zurück laufen.

UNGER- BERG UND GÖTZINGER- HÖHE

© Hans Finckert



wandern.link/Unger

Strecke
9,4
kmDauer
3:00
StundenAuf-/Abstieg
193
MeterAnspruch
1

An- und Abreise
Buslinien *261, 263, 264, 267
Haltestelle: Neustadt/Sa., Bhf.;
Zug RB 71
Haltestelle: Neustadt/Sa., Bhf.
PKW: Parkplatz Freibad



i Touristinfo Neustadt:
Tel.: 03596 501516

Freuen Sie sich auf eine wun- derschöne Familienwande- rung mit Turmbesteigung, Naturkunde, Aussichtsberg und erfrischendem Abschluss im Freibad. Badesachen ein- packen!

Die Tour startet am Bahnhof und führt nach rechts über die Doktor-Otto-Nuschke-Straße und Friedenseck zur Kreuzung Rugiswalder Weg, dem Sie nach rechts folgen. Der zweite Abzweig links bringt Sie am

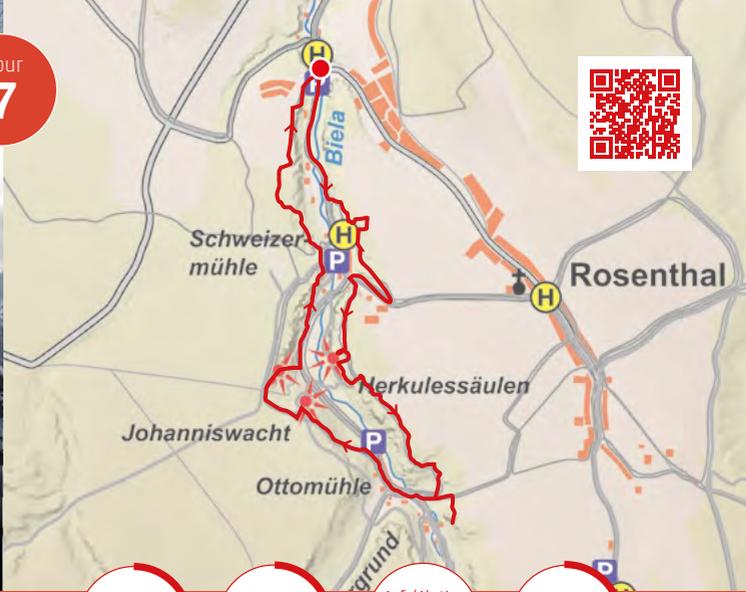
Freibadesee vorbei bis zur Kirschallee, in die Sie rechts abbiegen. Die Markierung blauer Strich leitet Sie nach etwa 500 Metern rechts auf den Tännigtweg. Bald gelangen Sie zu den Ungerstufen, die zum Gipfel des Ungerberges führen. Der Rundblick vom Prinz-Georg-Turm über Neustadt und die Sächsisch-Böhmische Schweiz ist den Aufstieg wert. Für den Rückweg empfiehlt sich der Kammweg (grüner Diagonalstrich), der

unterwegs auf den Naturkundlichen Wanderweg trifft. Man quert die Straße, folgt der Markierung zur Götzingerhöhe mit Aussichtsturm und findet anschließend entlang der Markierung gelber Strich zurück nach Neustadt. Auf dem Promenadenweg geradeaus kreuzen Sie die Bahnschienen. Rechter Hand befindet sich der Ausgangspunkt Neustädter Bahnhof. Zur Abkühlung laden nun der Freibadesee oder das Freizeitbad Mariba ein.



BIELATALS FELSEN- WELT

© Mark Röhder

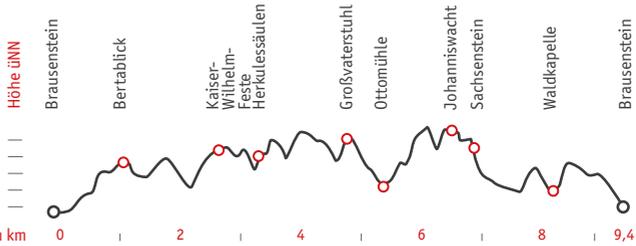


wandern.link/Bielatal

Strecke
9,4
kmDauer
3:45
StundenAuf-/Abstieg
308
MeterAnspruch
2

An- und Abreise

Buslinie 242, 245
Haltestelle: Bielatal,
Brausenstein;
PKW: Parkplatz Bielatal,
Hochofen



i Rosenthal-Bielatal:
Tel.: 035033 70291

Das Bielatal zählt zu den beliebtesten Klettergebieten der Region. Auch Wanderer können hier Gipfel stürmen.

Startpunkt ist der Parkplatz/ Haltestelle Bielatal, Brausenstein. Gegenüber befindet sich ein sehenswerter rekonstruierter Hochofen.

Es geht zunächst die Straße entlang über eine Brücke und ab hier dem gelben Punkt folgend zum Bertablick, Kleiner

Bastei und Rosengarten. Der Weg führt nun bergauf und über die Straße bergab, bis links eine Brücke und Treppen zu weiteren Felsen führen. Nach der Aussicht an der Kaiser-Wilhelm-Feste führt ein kleiner Abzweig rechts zwischen den Felsen hinab zu den berühmten Herkulesssäulen. Weitere Felspassagen und ein Aufstieg folgen.

Oberhalb der Felsen führt der Weg an weiteren Ausblicken

vorbei zum Mühlweg. Über die Ottomühle mit Einkehrmöglichkeit geht es zurück. Sie laufen auf der anderen Straßenseite den Kerbensteig (grüner Punkt) bis zur Johannishaupt, erobern den Sachsenstein und folgen dem gelben Punkt bis zum Nachbar und wieder ins Tal.

An der Waldkapelle führt links der Poststeig entlang (Keine Markierung!), der Sie wieder zum Ausgangspunkt bringt.

NIKOLS- DORFER WÄNDE

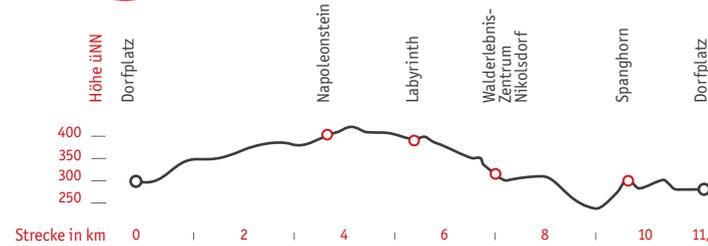
© Yvonne Brückner

Strecke
11,2
kmDauer
3:30
StundenAuf-/Abstieg
224
MeterAnspruch
2

wandern.link/Nikolsdorfer

An- und Abreise

Buslinien 245, 246
Haltestelle:
Leupoldishain, Dorfplatz;
PKW: Dorfplatz oder Naturbad
Leupoldishain



i Touristinfo Königstein:
Tel.: 035021 68261

Felsenlabyrinth, Walderlebnis und Gipfelglück: Die Tour ab Leupoldishain bei Königstein ist Wanderfreude für die ganze Familie.

Start ist der Parkplatz bzw. die Bushaltestelle am Dorfplatz in Leupoldishain. Die Wanderung führt Sie in den Ort und am Spielplatz dem Wegweiser gelber Strich folgend nach links auf den Schillersteig. Der gelbe Strich leitet durch den Wald zur Straße, der Sie einige

Schritte nach links folgen, bevor Sie auf der anderen Seite rechts in den Wald biegen. Bald verlassen Sie den markierten Weg und wandern dem Wegweiser nach zum Napoleonstein.

Nun geht es auf einem Pfad an der Felskante entlang, über die Straße und dann nach rechts. Vom Parkplatz führen Schilder zum Labyrinth. Kurz darauf erreichen Sie eine Panoramaaussicht und wenig spä-

ter das Walderlebniszentrum Nikolsdorf mit zahlreichen Elementen zum Fühlen und Ausprobieren. Weiter geht es mit einer kleinen Kletterei auf den Aussichtsfelsen Stelzchen, begleitet von wunderbarem Panorama den Lantzschwag weiter, dann über die Hirschstange bergab, nach der Straßenquerung wieder bergauf und über Stufen zum Spanghorn, dem letzten Aussichtspunkt der Runde. Der blaue Punkt führt zurück zum Start.



CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-WEG

© Philipp Ziegler



Strecke 15,0 km	Dauer 5:00 Stunden	Auf-/Abstieg 395 Meter	Anspruch 2
------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------

wandern.link/cdf

An- und Abreise
S-Bahn S 1
Haltestelle: Bahnhof Krippen
Buslinien 251, 252
Haltestelle: Krippen, Alte Schule



i Touristinfo
Reinhardtsdorf-Schöna:
Tel.: 035028 80433



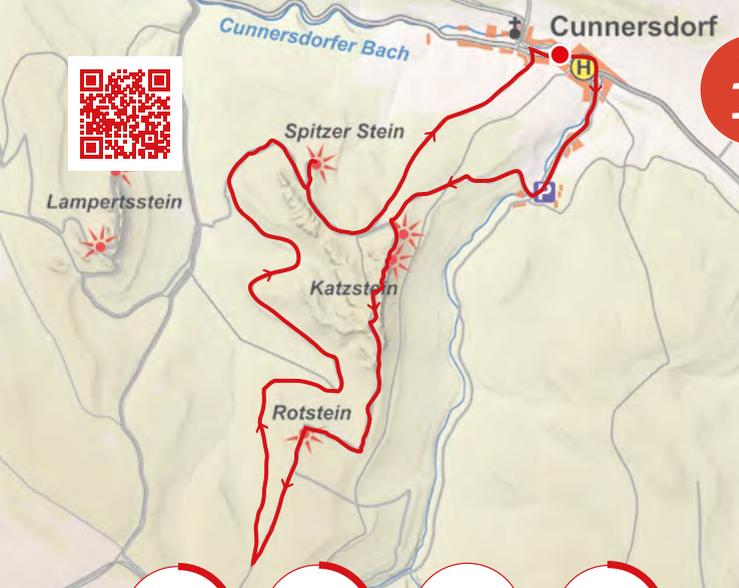
Wandeln auf den Spuren des Meisters, innehalten, wo er innegehalten hat, zeichnen wo er gezeichnet hat: Dazu lädt der Caspar-David-Friedrich-Weg ein.

Es ist eine Route, die der Maler während seines Krippener Exils zwischen Frühling und Herbst des Jahres 1813 vermutlich oft genutzt hat. Anhand der damals entstandenen Zeichnungen lassen sich seine Standorte und Motive noch heute finden.

Informationstafeln zeigen die jeweils an den entsprechenden Orten entstandenen Impressionen.

An der neuen Sandstein-Stele am Bächelweg in Krippen, die dem Maler gewidmet ist, startet die knapp 15 km lange, überwiegend bequeme und landschaftlich abwechslungsreiche Tagestour. Der Mittelhangweg führt Sie entlang alter Steinbrüche, eine Reise in die Vergangenheit. Über den

Hirschgrund und dem Aschersberg folgen Sie dann dem Malerweg bis zum Aufstieg zur Kaiserkrone und dem Wolfsberg in Reinhardtsdorf-Schöna: die Highlights der Tour. Atemberaubende Aussichten, die nicht nur Sie faszinieren werden, sondern auch den Romantiker inspiriert haben. Sie wandern weiter auf dem Malerweg bis Reinhardtsdorf. Am Kanigstein folgen Sie dem Püschelweg zurück nach Krippen.



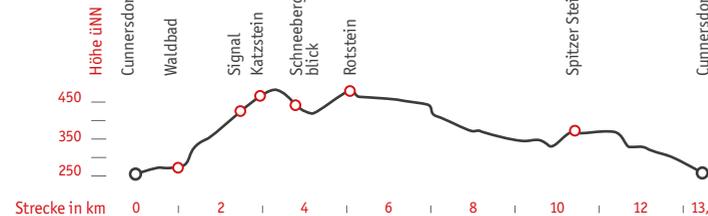
Strecke 13,5 km	Dauer 4:30 Stunden	Auf-/Abstieg 321 Meter	Anspruch 2
------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------

wandern.link/Cunnersdorf

An- und Abreise
Buslinien 244a, 244b
Haltestelle: Cunnersdorf, Deutsches Haus;
PKW: beginnend am Waldbad Cunnersdorf



i Touristinfo Gohrisch:
Tel.: 035021 66166



Gipfelstiege, prächtige Aussichten und viel viel Wald: Die Rundtour ab Cunnersdorf ist aktive Erholung für Wandergenießer.

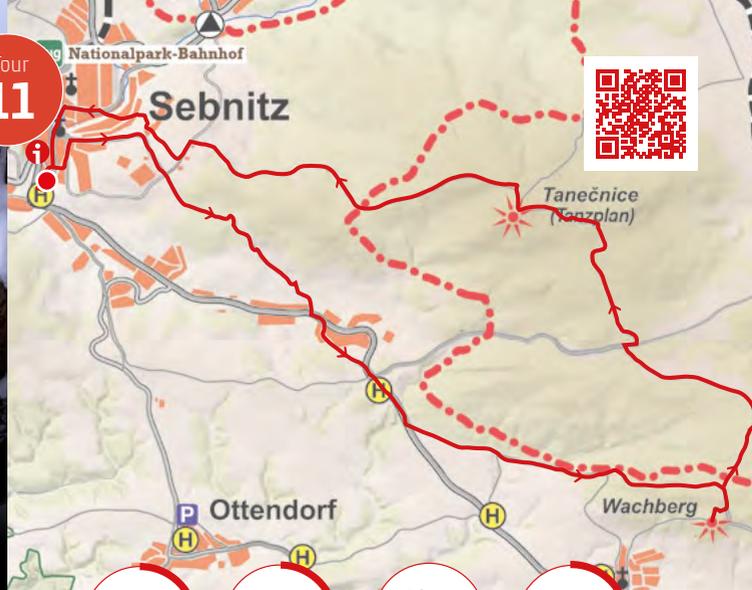
Start ist in Kurort Gohrisch/ Ortsteil Cunnersdorf, Haltestelle »Deutsches Haus« bzw. am Parkplatz. Sie gehen nach rechts den Naturlehrpfad entlang bis zum Bad, dann von der Straße abbiegend rechts der Markierung grüner Diagonalstrich folgend bis zu einer

Lichtung, an deren Ende der Weg steil nach links zum Katzstein aufsteigt. Auf dem Höhenrücken laufen Sie südwärts zum Katzfels und zum Schneeblick. Dort wechselt der Weg die Hangseite und führt zunächst ins Tal, dann auf den Rotstein und wieder hinab. An einer Kreuzung nimmt der Forstweg eine spitze Rechtskurve und geht nach etwa vier Kilometern in einen schmalen, unbefestigten Weg über. Hier steigen Sie nach

halbrechts auf und folgen dem Pfad bis zum Hinweisschild »Spitzstein« und weiter – zum Teil über Eisenleitern – bis zum Aussichtspunkt. Zurück auf dem Wanderweg geht es weiter in Richtung Cunnersdorf. Bald erreichen Sie wieder den Naturlehrpfad und folgen, sich links haltend, der Markierung gelber Strich, später roter Strich (Winterleitensstraße) bis in den Ort.

© Sebastian Röse





WACHBERG UND TANZPLAN (TANEČNICE)

© Wolne Brückner

wandern.link/Sebnitz

Strecke
15,5
kmDauer
5:15
StundenAuf-/Abstieg
457
MeterAnspruch
2

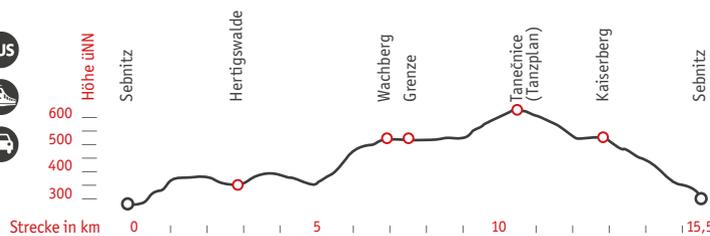
An- und Abreise

Buslinien 236, 237, 260, *261, 267, 268/269

Haltestelle: Sebnitz, Busbahnhof;
Zug U28 Nationalparkbahn;
PKW: Parkplatz – Busbahnhof
Sebnitz



Touristinfo Sebnitz:
Tel.: 035971 70960



Zwei Länder, zwei Gipfel, zwei Panoramen: Die Zwei-Gipfel-Tour entführt in das weniger bekannte sächsisch-böhmische Wandergebiet rund um Sebnitz, der einstigen europäischen Hauptstadt des Kunstblumenhandwerks.

Start ist Sebnitz Busbahnhof. Von hier geht es ein Stück auf dem Wiesenweg an der Sebnitz entlang, über die erste Brücke und links am Kunstblumen- und Heimatmuseum vorbei,

dann rechts in die Pfarrgasse, zweite rechts in die Friedhofstraße und zweite links auf den Bergweg. Sie wandern jetzt auf dem Bergweg, der später in den Dr.-Alfred-Meiche-Weg übergeht. Oberhalb von Sebnitz finden Sie bald den ersten Wegweiser zum Wachberg (blauer Strich), der Sie durch den Wald, am Feldrand, ein Stück entlang der Straße und dann den Hang hinauf bis zum ersten Etappenziel führt. Auf dem Gipfel in 496 Metern Höhe

serviert die Wachbergbaude zu traumhaftem Panorama im Winter am Kaminfeuer waldfruchtigen »Gipfelglüher« nach Hausrezept. Anschließend führt die Tour auf einem Forstweg (grüner Strich bis 2. Kreuzung nach Grenze – blauer Strich bis Tanzplan) über die Grenze zum 597 Meter hohen Wachberg (gelber Strich). Es ist der höchste Punkt der Tour. Von hier geht es nur noch bergab zurück nach Sebnitz (gelber Strich).



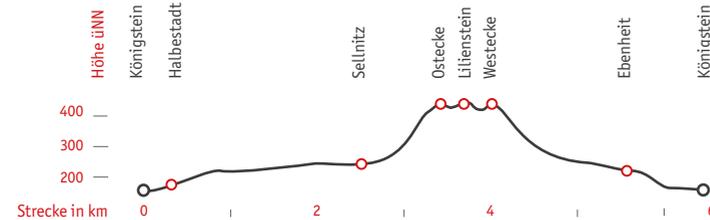
LILIEN- STEIN

© Jacqueline Günther

wandern.link/Lilienstein

Strecke
6,4
kmDauer
3:00
StundenAuf-/Abstieg
467
MeterAnspruch
3

Höhe üNN
Königstein
Halbestadt



An- und Abreise

Buslinien 241, 242, 244a, 246

Haltestelle: Königstein,
Reißigerplatz;
S-Bahn S1 Königstein;
PKW: Parkplatz am
Kreisverkehr Königstein



Touristinfo Königstein:
Tel.: 035021 68261

Er ist das Wahrzeichen des Nationalparks Sächsische Schweiz und ein Bild von einem Tafelberg: der Lilienstein. Den Koloss zu besteigen ist ein anstrengendes, aber erfüllendes Wanderabenteuer.

Startpunkt ist die Stadt Königstein. Die Fähre bringt Sie auf die andere Elbseite zum Ortsteil Halbestadt. Von hier folgen Sie der Markierung blauer Strich: erst steil zwischen den

Häusern hinauf, dann flach auf dem Kirchweg am Waldrand und an der Elbhangkante entlang bis zur Sellnitz. Das ist eine alte Einsiedelei, die heute der Nationalparkverwaltung als Bildungsstätte dient. Auf der Wiese gibt es zahlreiche Naturerlebnisstationen.

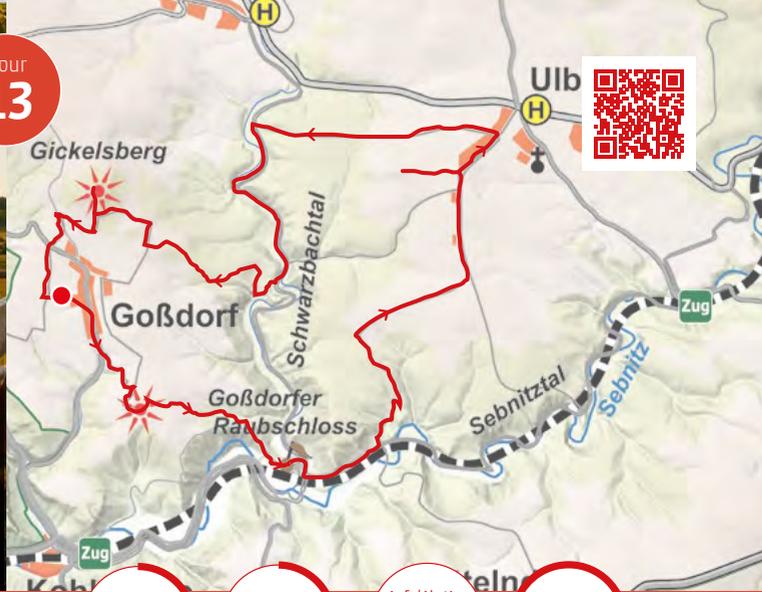
Nun wird es deutlich steiler. Der Nordaufstieg auf den Lilienstein ist kurz, aber anspruchsvoll und führt über Steinstufen und Eisenleitern

dicht am Felsen bergauf. Auf dem weitläufigen Gipfelplateau führt ein Rundweg mit Stufen, Leitern und Gitterrosen zu zahlreichen erhebenden Aussichten in alle Richtungen. Auch ein Berggasthof und zwei historische Obelisken befinden sich hier. Bergab schlängelt sich der weniger steile Südaufstieg durch den Wald. Ein Feldweg bringt Sie zum Hotel Lilienstein. Rechts hinter dessen Parkplatz führt der Wanderweg bergab Richtung Königstein.



GOSS-DORFER RAUBSCHLOSS

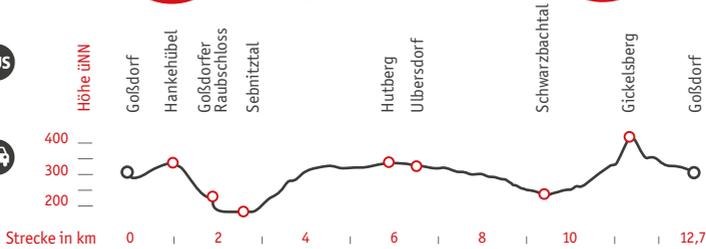
© Wolne Bräcker



wandern.link/Goßdorf

Strecke 12,7 km	Dauer 4:15 Stunden	Auf-/Abstieg 400 Meter	Anspruch 3
------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------

An- und Abreise
 Buslinie 235 (Mo-Fr)
 Haltestelle: Goßdorf, Alte Schule
 Buslinie 254 (WE/Saison)
 Haltestelle: Hohnstein, Grundmühle;
 PKW: Parkplatz Am Bad



i Touristinfo Hohnstein:
Tel.: 035975 19433

Diese Tour führt zu wunderbaren Aussichten, geheimnisvollen Ruinen und durch reizvolle Täler.

Start ist am Parkplatz des Naturbades in Goßdorf. Auf der Bergstraße laufen Sie ins Dorf, biegen in die Butterlecke links ab und folgen der Ausschilderung zum Aussichtspunkt Hankenhübel. Auf dem Viehweg geht es immer geradeaus bis zur Ruine des sagenumwobenen Goßdorfer Raubschlosses.

Über Treppen steigen Sie hinab ins romantische Schwarzbachtal, queren den Bach und biegen nach rechts ins Sebnitztal. Nach der Bahnunterführung verläuft der Weg linkshaltend weiter und unterhalb des Bahndamms unmittelbar am Wasser entlang.

An der Wegekreuzung unterqueren Sie die Bahntrasse und folgen der Markierung grüner Strich. Vor dem Ortseingang Ulbersdorf lohnt sich ein

Abstecher zum Hutberg, im Ort zum Schloss. Der blaue Strich führt weiter bis an den Sportplatz, dort nach links auf den Langen Weg und wieder hinab ins Schwarzbachtal. Nach einer Brücke und vor einem Tunnel biegt der markierte Weg rechts ab. Auf dem Briefträgersteig wandern Sie bergauf. Der Gickelsberg (414 Meter) ist der krönende Abschluss der Tour. Begleitet von schönen Ausblicken führt der Weg am Ortsrand vorbei zum Ausgangspunkt.

TYSSAER WÄNDE (TISKÉ STĚNY)

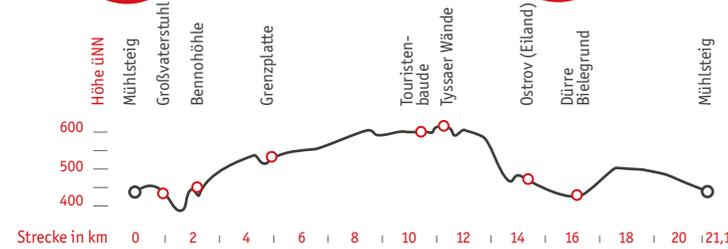
© Sebastian Thiel



wandern.link/Tyssa

Strecke 21,1 km	Dauer 8:00 Stunden	Auf-/Abstieg 368 Meter	Anspruch 3
------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------

An- und Abreise
 Buslinien 242, 246 (von Königstein)
 Buslinie 245 (von Pirna)
 Haltestelle: Rosenthal, Mühlsteig
 PKW: Parkplatz Rosenthal Zolnhäuser



i Touristinfo Rosenthal-Bielatal:
Tel.: 035033 70291

Diese Tour wartet mit Höhen, einem einzigartigen Felsenlabyrinth und einsamer Wildnis auf.

Die grenzüberschreitende Wanderung startet an der Haltestelle »Mühlsteig« in Rosenthal-Bielatal. Sie folgen dem Mühlsteig übers Feld bis zum Wegweiser mit rotem Strich in Richtung Ottomühle. Auf dem Weg sollten Sie einen Abstecher zum Aussichtspunkt Großvaterstuhl machen.

Im Tal folgen Sie links-, dann rechtshaltend dem roten Strich. Auf dem Wormsbergweg geht es zur Grenzplatte und weiter über die Grenze zu den Tyssaer Wänden/Tiské Stěny. Auf einem schönen Rundweg können Sie die bizarre Felsenwelt erkunden. Von den Tyssaer Wänden wandern Sie dem roten Strich nach durch die Felsen bis nach Ostrov (Eiland), das sie auf der Straße durchqueren. Am Ortsende kommen Sie wieder auf eine breite

Forststraße und zurück in das »Waldgebiet Bielagrund«. Nach anderthalb Kilometern mündet rechts der schmale Dürrebielegrund (gelber Strich) ein. Diesem folgen Sie bis zu einer Brücke am Steinbornweg, wo das Schild »Rundweg Rosenthal« den Weg zurück nach Rosenthal weist. Sie folgen dem Weg bis zur Bushaltestelle »Fußweg zum Schneeberg« und wandern von dort geradeaus zum Ausgangspunkt Mühlsteig.





ZSCHIRN- STEINE UND ZIRKEL- STEIN

© Rico Richter

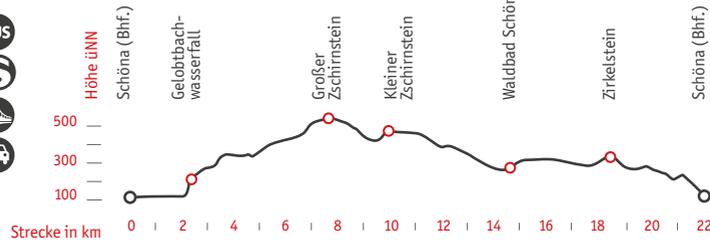
wandern.link/ZschirnsteineStrecke
22,0
kmDauer
8:00
StundenAuf-/Abstieg
610
MeterAnspruch
3

An- und Abreise

Buslinie 252
Haltestelle Schöna, Dorfplatz;
S Bahn S 1, Nationalparkbahn
U28, Haltestelle: Schöna;
PKW: Start in Schöna am
Parkplatz



Touristinfo
Reinhardtsdorf-Schöna:
Tel.: 035028 80433



Die Tour führt vom fast niedrigsten bis zum höchsten Punkt des sächsischen Elbsandsteingebirges!

Vom Bahnhof Schöna geht es bis zur tschechischen Grenze. Dort folgen Sie rechts dem gepflasterten, steilen Weg(!) bis zu einem Staubecken mit kleinem Wasserfall.

Am Gelobtbach geht es anfangs auf dem Forststeig, dann rechts dem grünen

Punkt und später wieder dem Forststeig folgend zum Fuß des Großen Zschirnsteins. Auf- und Abstieg ist mit dem roten Punkt markiert.

Auf einem kurzen Rundweg über den Kleinen Zschirnstein mit weiten Ausblicken folgen Sie dem gelben Punkt.

Nun führt der grüne Punkt ca. zweieinhalb Kilometer geradeaus. Nach der Bank biegen Sie rechts ab und folgen dem

Weg zum Waldbad. Hinter dem Bad wandern Sie rechts den Waldweg hoch und auf dem Walderlebnispfad weiter bis zum Parkplatz.

Nun laufen Sie die Waldbadstraße rechts weiter und kommen auf den Wanderweg. Als nächstes besteigen Sie den kleinsten Tafelberg der Sächsischen Schweiz, den Zirkelstein und wandern von da über Schöna auf dem Ascherssteig zurück zum Bahnhof.

TOURISTINFORMATIONEN

Touristinformation Altendorf

Sebnitzer Straße 2
01855 Sebnitz OT Altendorf
Tel. 035022 42774 | (Malerwegetappen 3, 4)

Touristinformation Bad Gottlieb-Berggießhübel am Besucherbergwerk

Talstraße 2 a
01816 Kurort Berggießhübel
Tel. 035023 52980

Tourist Service Bad Schandau

Markt 1 – 11 | 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 90050
(Malerwegetappen 3, 4, 5, 6)

Touristinformation Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Hauptstraße 122
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel. 035026 97513

Touristinformation Gohrisch

Neue Hauptstraße 116 b
01824 Kurort Gohrisch
Tel. 035021 66166 o. 6610
(Malerwegetappen 6, 7)

Touristinformation Hinterhermsdorf

Weißbergstraße 1
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Tel. 035974 5210 | (Malerwegetappe 5)

Touristinformation Hohnstein

Rathausstraße 9 | 01848 Hohnstein
Tel. 035975 86813
(Malerwegetappen 2, 3)

Touristinformation im Treff-Punkt Königstein

Pirnaer Straße 2 | 01824 Königstein
Tel. 035021 68261 (Malerwegetappe 7)

Touristinformation im Parkhaus Festung Königstein

Am Königstein | 01824 Königstein
Tel. 035021 99541 | (Malerwegetappe 7)

Touristinformation Kurort Rathen

Füllhölzelweg 1 | 01824 Kurort Rathen
Tel. 035024 70422 | (Malerwegetappe 2)

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK
malerweg.link/touristinfos



Tourismus-Servicezentrum Neustadt

Johann-Sebastian-Bach Str. 15
01844 Neustadt in Sachsen | Tel. 03596 501516

TouristService Pirna, Canalettohaus

Am Markt 7 | 01796 Pirna
Tel. 03501 5564-46 und -47
(Malerwegetappen 1, 8)

Touristinformation Reinhardtsdorf-Schöna

Waldbadstraße 52 d/e | 01814 R.-Schöna
Tel. 035028 80433 | (Malerwegetappe 6)

Touristinformation Rosenthal-Bielatal

Schulstraße 1 | 01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. 035033 70291

Touristinformation Sebnitz

Markt 9 | 01855 Sebnitz
Tel. 035971 70960

Touristinformation Stadt Wehlen /Lohmen

Markt 7 | 01829 Stadt Wehlen
Tel. 035024 70414 | (Malerwegetappen 1, 2, 8)

Touristinformation Stolpen

Markt 26 | 01833 Stolpen
Tel. 035973 27313

Gemeinde Struppen

Hauptstraße 48 | 01796 Struppen
Tel. 035020 70418 | (Malerwegetappen 7, 8)

Touristinformation Hřensko – Tschechien

40717 Hřensko, Tel. 0042 (0) 412 554 286

Notdienste

Polizei 110 | Feuerwehr 112 (für Notfälle)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Auskunft für Fahrpläne von Bus und Bahn

RVS	03501 7111 999
VVO	0351 8526555
Taxi Bad Schandau	035022 43545





© Prillitz/Zieger

WÖRTERBUCH SÄCHSISCH – DEUTSCH

An dieser Stelle noch etwas zum Thema »Sächsln«. Neben den vielen eigenen Wortschöpfungen im Sächsischen ist vor allem die Aussprache der Worte bemerkenswert. Grundsätzlich gilt die Regel »De Weeschn besieschn de Hardn!«, die nichts anderes besagt, als dass die im Hochdeutschen »hart« ausgesprochenen Konsonanten »p«, »t« und »k« im Sächsischen fast immer durch »b«, »d« und »g« ersetzt werden. Außerdem ist vom Sachsen selten ein »ch« zu hören. Er sagt meistens »sch«, dies betrifft auch die Endung »ig«, die »isch« oder sogar nur »sch« ausgesprochen wird. Und aus der Endung »-er« wird »-or«. Hier ein paar typisch sächsische Wortwendungen:

Und noch ein paar Wendungen für einen Besuch bei den böhmischen Nachbarn:

Guten Tag! 
Dobrý den! 

Wie geht es Ihnen?
Jak se máte?

Noch ein Bier, bitte!
Ještě jedno pivo, prosím!

Wie komme ich dahin?
Jak se tam dostanu?

Wie spät ist es?
Kolik je hodin?

Auf Wiedersehen!
Na shledanou!

Vielen Dank!
Mockrát děkuji!

Ja / Nein
Ano / Ne

 Säggs'sch	 Hochdeutsch
nu	ja
Funnsl	spärliche Beleuchtung, (Taschen-)Lampe, kleines Licht
Bemme	bestrichene Brotscheibe
diddschn	eintunken, etwas eintauchen und dadurch aufweichen
dreeschen	kurz und stark regnen
Na gugge ma da!	schau mal, da!
hochladschn	bergauf wandern
Blinnsn	Eierkuchen
Boddn	ältere Schuhe
Buhde	Raum, Zimmer, Haus
Dähds oder Nischl	der Kopf
Dämmse	Hitze, Schwüle
drammbln	stark auftreten
fähnsn	weinen
Gelummba	irgendein Zeug
kuddln	trinken
Gusche	Mund
määrn	langsam sein
schwoofn	ausgehen, tanzen
heemloofn	nach Hause gehen



Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna, Telefon 03501 470147

Realisierung: TARADESIGN Pirna

Fotos:

Titel: Jacqueline Günther;
Rückseite: »Der Wanderer über dem Nebelmeer« (C. D. Friedrich, 1818), bpk / Hamburger Kunsthalle / Elke Walford

Druck:

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg
18. Auflage, 2024, 78.000 Stück
Gedruckt auf Recyclingpapier

PAUSCHALANGEBOTE ZUM MALERWEG

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna

SERVICE: 03501 470147

info@saechsische-schweiz.de



Rundwanderreise im Elbsandsteingebirge

Veranstalter: AugustusTours GmbH & Co. KG

- 7 Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie
- 7x reichhaltiges Frühstück
- 7x Abendessen
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten auf Anfrage
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **879 €**
Einzelzimmer ab **1159 €**

Auf den Spuren der Maler

Veranstalter: AugustusTours GmbH & Co. KG

- 7 Übernachtungen in Hotels und Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- 7x reichhaltiges Frühstück
- 1x Abendessen als 2-Gang-Menü oder Büfett
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten auf Anfrage
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **719 €**
Einzelzimmer ab **929 €**

Wanderreise Malerweg Teil 1

Veranstalter: AugustusTours GmbH & Co. KG

- 5 Übernachtungen in Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- 5x reichhaltiges Frühstück
- 1x Abendessen als 2-Gang-Menü oder Büfett
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten auf Anfrage
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **539 €**
Einzelzimmer ab **719 €**

Die GROSSE Wanderung auf dem Malerweg

Veranstalter: CORSO... die reiseagentur

- 9 Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften der gebuchten Kategorie
- 9x Frühstücksbuffet
- 1x Abendessen in Lohmen
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche pro Person
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **895 €**
Einzelzimmer ab **1.130 €**

Die SCHÖNSTE Wanderung auf dem Malerweg

Veranstalter: CORSO... die reiseagentur

- 7 Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften der gebuchten Kategorie
- 7x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche pro Person
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **695 €**
Einzelzimmer ab **885 €**

Die SPORTLICHE Wanderung auf dem Malerweg

Veranstalter: CORSO... die reiseagentur

- 7 Übernachtungen in wanderfreundlichen Pensionen und Mittelklassehotels
- 7x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche pro Person
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich
Preis pro Person:
Doppelzimmer ab **770 €**
Einzelzimmer ab **940 €**

Gültigkeitszeitraum: April bis Oktober (nach Verfügbarkeit) | Viele weitere Pauschalangebote unter: [malerweg.link/pauschalen](https://www.malerweg.link/pauschalen)



Name: Herr: Frau: Alter:

Anschrift:

Malerweg-Stempelkarte für die Etappen 1 – 8

 <p>1. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>2. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>3. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>4. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>
 <p>5. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>6. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>7. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>8. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>

Lassen Sie sich die Felder der Stempelkarte bei den umseitig aufgeführten Einrichtungen oder Tourist-Informationen an der Strecke abstempeln und lösen Sie diese bei den Tourist-Informationen am Malerweg ein oder senden Sie diese mit Briefmarken im Wert von 1,60 € an den Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna. Als Belohnung erhalten Sie eine Urkunde, egal wie viele Etappen Sie gewandert sind. Bei vollständiger Stempelkarte bekommen Sie ein kleines Andenken.



Name: Herr: Frau: Alter:

Anschrift:

Malerweg-Stempelkarte für die Etappen 1 – 8

 <p>1. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>2. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>3. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>4. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>
 <p>5. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>6. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>7. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>	 <p>8. Etappe</p> <p>..... Datum</p> <p>.....</p> <p>Name der Einrichtung</p>

Lassen Sie sich die Felder der Stempelkarte bei den umseitig aufgeführten Einrichtungen oder Tourist-Informationen an der Strecke abstempeln und lösen Sie diese bei den Tourist-Informationen am Malerweg ein oder senden Sie diese mit Briefmarken im Wert von 1,60 € an den Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna. Als Belohnung erhalten Sie eine Urkunde, egal wie viele Etappen Sie gewandert sind. Bei vollständiger Stempelkarte bekommen Sie ein kleines Andenken.



Bei den hier aufgeführten Einrichtungen oder bei den Touristinformationen am Malerweg können Sie sich Ihren Etappen-Stempel abholen.



Etappe 1

- 1A Camping Pirna
- 1B Hotel-Pension »Altjessen 57«
- 1C Jugendgästehaus Pirna-Liebenthal
- 1D Landhaus Nicolai
- 1E Gasthaus »Waldidyll«
- 1F Miniaturpark »Die Kleine Sächsische Schweiz«
- 1G Café Welyn
- 1H Kutscherhaus
- 1I B&B Wehlen
- ++ Radfahrerkirche Stadt Wehlen

Etappe 2

- 2A Berghotel & Panoramarestaurant Bastei
- 2B Felsenbühne Rathen
- 2C Hotel Amselgrundschlösschen
- 2D Rathewalder Mühle
- 2E Pension & Gaststätte »Polenztal«
- 2F Gästezimmer Pavlícek
- 2G Burg Hohnstein und Burg Terrasse
- 2H Wanderhütte am Ritterfels
- 2I Campingplatz Entenfarm

Etappe 3

- 3A Brand-Baude Bergwirtschaft und Herberge
- 3C Norwegerhütte am Malerweg
- 3D Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau
- 3E Parkhotel Bad Schandau
- 3F NationalparkZentrum »Sächsische Schweiz«

- 3G Gasthof & Pension »Kurparkstüb«
- 3H Pension Ostrauer Höhe
- 3I Jugendherberge Bad Schandau

Etappe 4

- 4A Campingplatz und Pension »Ostrauer Mühle«
- 4B Hotel Forsthaus
- 4C Gaststätte und Pension »Lichtenhainer Wasserfall«
- 4D Hotel Berghof Lichtenhain
- 4E Bergwirtschaft »Am Kuhstall«
- 4F Pension und Gasthaus »Felsenmühle«
- 4G Berghütte »Neumannmühle«

Etappe 5

- 5A Gasthaus und Pension »Buschmühle«
- 5B Kräuterbaude
- 5C Gaststätte und Pension »Gasthof zur Hoffnung«
- 5E Pension und Ferienwohnung »Bergfriede«
- 5F Pension »Rausenstein«
- 5H Bio-Hotel »Helvetia«

Etappe 6

- 6A Gäste- und Seminarhaus »Burg Schöna«
- 6B Gästehaus Kaiserkrone
- 6C Panoramahotel »Wolfsberg«
- 6D Hotel Erbgericht
- 6E Hotel garni Grundmühle
- 6F Pension Hönel-Hof
- 6G Ferienpension Gabriele
- 6H Gästehaus Schmidt

- 6I Bergwirtschaft »Papststein«
- 6J Frühstückspension »Villa Irene«
- 6K Gaststätte »Falkensteinblick am Campingplatz«
- 6L Logis Hotel Quartier 5****
- 6M Parkhotel Margaretenhof****S

Etappe 7

- 7A Berggaststätte Pfaffenstein
- 7B Panoramahotel Lilienstein
- 7C Alte Bäckerei Königstein
- 7D Aparthotel & Café
- 7E Aktiv-Hotel Stock & Stein
- 7F Festung Königstein
- 7F Hotel garni »Neue Schänke«
- 7G Camping und Herberge auf dem Kulm
- 7H Laasenhof
- 7I Hinterland Hotel
- 7J Hotel Ettrich
- 7K Fels Rauenstein
- 7L Bergpension Laasen Perle

Etappe 8

- 8A Robert-Sterl-Haus
- 8B Pirn'scher Hof – Hotel garni
- 8C Pension »Donatus«
- 8D Romantik Hotel Deutsches Haus Pirna
- 8E Restaurant Canaletto
- 8F aktiv Sporthotel Sächsische Schweiz
- 8G Destillerie Pirna
- 8H Wasserplatz Pirna

Sammelpostkarten

Malerwegswanderer erhalten bei den hier genannten Einrichtungen gratis Kunstpostkarten mit Sächsische-Schweiz-Ansichten – je Etappe ein neues Motiv.





DAS WÄNDERN MACHT MIT MARGON LUST

#PrickelndRegional

Als eine der ältesten Mineralwassermarken Sachsens hat sich Margon seit 1903 einen Namen bei Freunden des prickelnden Geschmacks gemacht. Das liegt an der Mineralisierung, die durch die Gesteinszusammensetzung in der Region für den einzigartig sanften Geschmack sorgt. Margon Bittergetränke sind seit 1966 bekannt für ihren aufregend-herben Geschmack. Die tägliche Erfrischung für alle, die es besonders Besonders mögen.

Margon wünscht prickelnde Momente in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz.



Entdecken Sie unsere prickelnden Mineralwässer und herb erfrischenden Bittergetränke auf margon.de

